# iesbadener Canbl

Shalter-Dalle geoffnet Don 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abenbe. Befricetlente: Franffuct a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben. "Tagblatthaus" Ar. 6030-33. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abende, aucher Genniegs. PolisceConto: Frankfurt a. M. Rr. 7496. Aneigenpreiser Ortsiche Angeigen Mt. 1.25, anomärtige Anzeigen Alt t. 20, örtliche Meliamen Mt. 5. anomärtige Anzeigen Alt t. 20, örtliche Meliamen Mt. 5. anomärtige Rollonelizeile ober beren Rauni. — Bei wieder holter Aufnahme unveränderier Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Schinß der Anzeigen Annahme für beide Ausgaden 19 libe vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen av vorgeichriedenen Lagen und Blähen wird teine Gewähr übernommen.

Bejugspreise: Durch ben Berlag bezogen: Wit. 3,80 monatlich. Mt. 11,60 niertelichtelich, obne Troglobn, durch die Bolt bezogen: Wif. 3,50 monatlich. Mt. 16,50 viertelichtelich, mit Beitell geld. Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestiellen, die Träger und alle Bostanstalten. – In Källen höherer Gewall, Betriedsstörungen oder Streits baben die Be-gieber feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 9. Juni 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 261. . 69. Jahrgang.

# Programmreden im Preugenhaufe

Die Reben, die jest im Preußischen Landtag zehalten worden sind, dürsen ein über Preußen weit hinaussgehendes Interesse beanspruchen. Schon die Tatsache, das der Ministerpräsischent Steger wald an zwei Tagen hintereinander gesprochen hat, spiegest die all-Tagen hintereinander gesprochen hat, spiegelt die alls gemeine deutsche Bedeutung der preußischen Landtagsbedatten wider. Es ist nur natürlich, daß die Geschehnisse im Reiche ihren Widerhall in den Parlamenten der einzelnen Länder sinden. Es ist auch wahrscheinslich, daß die Reubisdung der Regierung im Reiche seine Rück dwirk ung en auf die Länderregierungen haben wird. Allerdings wäre es salsch, wenn man in dieser Frage mit Haft vorgehen würde. Im Reich haben sich die Berhältnisse noch nicht recht gesetzt, und es ist schon notwendig, einen gewissen Abschluß und eine erkennbare Klärung eintreten zu lassen, ehe man in den bare Klarung eintreten zu laffen, ehe man in ben Lanbern mit ber Regierungsbildung nachfolgt. Der Ministerprafident Stegermald hat die Umbilbung ber preuhischen Regierung für sachlich notwendig und politisch erwünscht erklärt, aber er hat durchaus recht, wenn er sagt, daß sich erst eine klare Wehrheit zusammensinden und diese Mehrheit sich über einen Ministerpräsidenten verständigen müsse, ehe er selber zurückritt. Diese Forderung ist berechtigt. Es darf nicht wieder so geben, wie bei der letzten Regierungs-bisdung, daß die Varteien monatelang sich in einem bikbung, daß die Parteien monatelang sich in einem ständigen Kreise bewegen und immer neue Sindernisse für die Lösung einer Frage schaffen.

Man wird am schnellsten zu einer befriedigenden Lösung der Regierungsfrage und damit dann zu sach-licher Arbeit tommen, wenn man endlich einmal mit der Einstellung auf rein parteitaftische Fragen bricht. Die Programmerden der einzelnen Linister im Landing, bes Ministerprösibenten, bes Finanzministers und bes Landwirtschaftsministers, haben gezeigt, wie ernst die Probleme sind, die ihrer Lofung harren. Richts mare abwegiger, als bie großen Grundfragen bes Staates, wie Finangreform, Befeitigung der Desizitwirtschaft, Berwaltungsresorm und Schulgesetz ber Lösung durch Zufallsmehrheiten anzuvertrauen. Das geht einsach nicht. Man muß endlich hüben und drüben einsehen, daß der von den Demokraten vertretene Gedanken einer breiten Mitte Boraussetzung für eine geordnete Entwidlung und sachliche Erledigung ist. In dieser hinsicht besteht auch zwischen ben beiben Regierungsparteien in Breufen, bem Zentrum und den Demofraten, volle Ubereinstimmung. Insbesondere dedt fich mit diesen Auffassungen durchaus die Anichauung bes Minifterprafibenten Gteg:r. wafd, daß unsere neuen staatlichen Berhältnisse un-irennbar verfnüpft sind mit dem Führer-problem. Ohne Persönlichkeiten ist die Politik des neuen Deutschland, die bas Programm burch Arbeit gur Freiheit verwirflichen will, nicht benfbar. Dag biefe Berfonlichteiten aus allen Bollsichichten hervormachien tonnen, bafür ift gerade Berr Stegerwald ein lebenbiger Beweis. Er hat seine zweite Rede mit allerlei Per-sonlichem gewürzt, aber man wird dagegen um so weniger einzuwenden haben, als dieser Arbeiterführer von einft es wirklich ernft meint, wenn er fagt, er fei erft Deutscher, bann Barteimann, erft Deutscher, bann Arbeiter, erft Staatsbürger, bann Barteipolitifer. Hier berührt er fich mit jener Politit ber Sachlichkeit, die auherordentlich überzeugend von ben beiben bemotratischen Rednern Deser und Schreiber

Much fein Borfat, in den preußischen Finan-gen Ordnung zu ichaffen, dedt fich mit dem feiten Millen der bemotratischen Führer. Der Abgeordnete Defer hat mit Rachbrud barauf bingewiesen, daß bie Grundsteuer den Ländern und Gemeinden bleiben musse. Aus den Mitteilungen des Finanzministers Saemisch war zu entnehmen, daß in dieser Forderung Regierungsporteien und Fachminister sich völlig einig Run ift es allerbings unmöglich, bag bie fehlenben 2,36 Milliarden etwa aus der Grundsteuer fur ben Staat gewonnen werben tonnen. 3m Gegenteil, bie schreiende Finanznot der Gemeinden ersiordert eine besondere pflegliche Behandlung der Grundsteuer. Hier darf den Gemeinden nicht das Wasser allzu sehr abgegraben werden.

Der Land wirt schaft smin i ster bat ein sachliches Vracensung und Mann er die Normehrung

liches Programm gegeben. Wenn er die Bermehrung ber anläffigen Landberölferung burch bichtere Sieb. lung des vorhandenen Kulturlandes und burch Reufeblungen an die Spite feiner Ausführung ftellte, fo begegnet er sich mit dem, was die Demotraten seit drei Jahren unablässig verkinden. Es sossen nun in iu-tunft jährlich 4000 Reusiedlungen geschäffen werden, das misdert die Arbeitslosigteit und fürdert durch den profilenden wachsenden Inventarbedarf handwert und Industrie. Arbeiterwohnungen sollen besonders auf dem Lande

geschaffen werden und durch die Bermehrung und Debung ber landwirtschaftlichen Erzeugung foll mog-lichst babin gewirft werben, daß wir von ber Lebensmitteleinsuhr, die in den letzten Friedensjahren drei Missiarden Goldmark überstieg, völlig besreit werden. Daneben soll das ländliche Genossenschaftswesen gessördert, die sachliche Schulung der Landwirte verbessert und das landwirtschaftliche Bersuchswesen gepstegt

Alle diese wichtigen Fragen sind nicht mit Bartel-gezänt zu lösen. Das gilt nach beiben Seiten hin. Der Ministerpräsident hat Morte der Ermahnung nach tinks gerichtet, der demokratische Redner Dr. Schreiber vervollständigte diese Mahnungen. Es ist töricht, wenn der sozialistische Redner Braun die Behauptung der Ententepresse kritistos weitergibt, das Wehrministe-rium beschäftige 800 Offiziere. Aber ebenso unsachlich ist die beutschnationale Agitation gegen die Annahme des Ultimatums. In Wahrheit sind die Herren beil-froh, daß sie die Berantwortung nicht zu tragen

# Beginn der Cänbern igsaktion in Obe schlesien.

Dz. London, 8. Juni. (Drabtbericht.) Die "Times" eriährt das die deutsche Regierung den britischen Botschafter in Berlin verständigt hat, das ein Telegramm an General dofer abgelandt wurde, worie erflärt wird er habe dem Befehl der interalliterien Abstimmungskommission, das den Bolen abgenommene Gebiet au räumen. Folge du leist en. "Times" erflärt, dieser Schrit der deutschen Regierung sei umsomehr zu begrüßen, als in der vom deutschen Rosichafter Stdamer überreichten Kote der Standpunkt des Generals doser aufrecht erhalten wurde

### Berichiebung ber Ronfereng bes Oberften Rates.

D. London, 8. Juni. (Eigener Drabtbericht.) 3wischen der englischen und iranzösischen Regierung hat mieder ein Roten wech iel in der oberschlichten Krage itatigefunden. Das Resultat ist, oak die bestürchtete Berichteb ung ber Konferenz des Obersten Pates nunmehr zur Gewistlicht geworden ist. Es durfe als sicher gesten, das der Oberste Rat nicht vor Abschluß der britischen Reichstonies rens. allo Mitte Buli gujammentreten merbe.

# Das Befinden Blond Georges.

Dz. Lendon, 8. Juni. (Drabtbericht.) Wie die Blätter melben, ift in dem Besinden Lloud Georges to in e mort-liche Anderung eingetreten. Der Premierminister, der fich auf dem Land aufbält, wird nicht in der Lage lein, im Laufe der Woche nach Downingstreet zurüchzusehren.

### Soover über bas Ernahrungsproblem in Guropa.

Dz. London, 8. Juni. (Drahtbericht.) Rach einem Rabeltelegramm ber "Chicago Eribune" erflärte Dandels-leftetär Goorer. die Lage in Europa werde frandig aunstiger für den amerikanischen Ausfuhr-bandel. Das Ernährungsproblem in Europa lei geslöst, iedoch komme jeht das Bekleid ungsproblem an die Reibe. Die Löhung dieses Broblems bedeute gestes Geschäft für die amerikanische Tertilindustrie.

## Amerita und ber Friebe.

Dz. London, 8. Juni. (Drabtbericht.) Die "Times" melbet aus Washington, daß am Donnerstag und Freitza im amerikanischen Repräsentantenbaus die Debette über die. Resolvtion, die den Krieden sauft and mit Deutsche fand erklärt, stattsinden wird. Weiter wird gemeldet, dah die Resolution Vorter nur die Beendigung des Kriegssaustandes mit Deutschland vorsieht.

# Die Kriegsbeiduldigtenprogeffe.

W. T.-B. Leipzig. 7. Juni. In der Etrastache des Generalleutnanis a. D. Stenger und des Majors a. D. Erusius wegen Kriegsverdrechen ist auf Ansuchen der französischen Regierung der am 15. Juni vor dem 2. Strasserial des Reichzgerichts anstehende Hauptwerhandlungsziermin auf den 19. Juni verlegt worden. Gleichzeitig ist aus demicken Grunde der Termin in Sachen gegen den Oberleutnunt a. D. Cause vom 22. Juni auf den 1. Juli verlegt worden.

## Reichskanzler Dr. Wirth über bie ichwebenben Brobleme.

Beich vie schwebenden Probleme.

Dz. Baris, 8. Juni. Reichskanaser Dr. Wirth bat dem Berliner Korrespondenten des "Railn" eine Unterredung gemöhrt und u. a. gesagt, die Konsterns von Son sie eine sowere Brode sir Frankreich und Deutschland geweien. Das Deutsche Reich dehe den Allierten denmals in einer vollen wirtschaftlichen Kriss einen beträchtlichen Teil sciner Kellenproduktion abreten müßen. Wenn er damals die dentsche Bolitik geleitet daitte, datte er der Entente eine sehr große Enmme als Reperation angedoten. Dann dätte sich der volltische Dorisont ein wenis früher aufgebell, und man batte lost dare Zeit aem onnen. Seit Sondatteld und Deutsch inch der volltische Dorisont ein wenis früher aufgebell, und man batte lost dare Zeit aem onnen. Seit Sondattel, das die London er Konstreckt und Deutsch land immer mehr verühlichtert. Deshalb slaubt der Reichsstanzier, das die London er Konstreckt und Deutsch land immer mehr verühlichtert. Deshalb slaubt der Reichsstanzier, das die London er Konstreckt und zu der Verlagen des deutsche Leite. Die leitige deutsche Kleisten und eine Westellung ausgehen des der des des deutsche Leite. Die leitige deutsche Bolies, werde die Zestinken der Verlagen der Verl

ber Regierung zusammenarbeiten.

Br. Berlin, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstanzler batte eine Unterredung mit dem Vertreter des argentinischen Blattes "La Nacion", wobei er auf die Frage, ob die Kap i fall u bit an z des deutsichen Bolles zur Erfüllung der Reparationspflichten berangezogen werten solle, antwortete, er glaube, daß niemand so natv lein würde, anzunehmen, daß ein Jugriff auf die Subitanz des deutsichen Bollsvernögens allein die Reparationsleistungen ermöglichen könne. Er ohe Steueren im ürfe seien deshalb in der Arbeit. Wenn die jenige Politist von irgand einer Seite sabotiert werden sossen schieden kontigen den schieden Bollsverständelich das deutsche Boll über sein Schickal selbst entscheiden müssen. muffen.

millen.

Dz. London, 8. Juni. Der beutiche Reichskanaler erstlärte gegenüber dem Berichterstatter des "Daily Rews" über die oberschleisische Krage, es lei zwedlos, die Tatsche zu verheimlichen, daß das zelamte deutsche Bolt sehr en it äuscht sei. Das deutsche Bolt habe erwortet, daß die interassierten Truppen in Oberschließen die Sache der Gerechtigseit vertreten würden. Es sehe sedoch, daß die interassierten gemacht worden sel. um die Bolen zu zwieden, die Autorität der interassierten Rommission answerkennen. Eine klare Politik don seitem der Mitierten kein Oberschlessen notwendig. Trok aller Enttäuschungen wollte die Renierung iedoch in ihrer Bolitik der Möhes des Bersprechen, Deutschlessen fortsahren, und sie bosse, nicht gebrochen werde. Dr. Wirth erklärte außerdem, die deutsche Revierung beabschiae, unterklützt von der überwältigenden Mehrheit des deutschen Bolkes, ihre den Assischen Zeitzeigente Zeitzeinanne abgelausen sei.

## Die Getreidebewirticaftung.

Dz. Berlin, 8. Juni. Im Reichstagsausschuß für Bolfswirtschaft wurde ein Antrag Busche auf is fortige Eins
fübrung der freien Bewirtschaftung des Getreides gegen die Stimmen der Deutschen Bolfspartei,
der Deutschnationalen und der Demokraten mit 14 gegen
12 Stimmen abgesehnt, ebenso ein Antrag Schumann
und Genosien auf Beibehaltung der Iwangswirtschaft gegen
die Stimmen der Sosialdemokraten. Der 8 1 des Geseinstem
wurfs wurde jodann auf Antrag Blum in der Kastung angenommen, das aus dem Inland im Wirtschaftschaft 1921/22
13 Millionen Ionnen Getrelde im Wege der Umlage aufsubringen sind.

# Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 7. Juni. Mit dem Redner der Deutschen Wirtschaftspartei, dem Aba. Bredt, der den Eindruck der Redde des neuen Kinanzministers als vorzüglich bezeichnete, war die erste Rednergarnitur erledigt. Als erster Redner der aweiten Gernitur ivrach der Gozialdemotrat Deilum anu. Er volemisserte zunächt vegen die Redner der Deutschandstonen und der Deutschen Boltspartei und verteidigte seinen Fraktionskreund Kraun. Mit dem Ainisterpräsidenten Stegerwald lind die Sozialdemofraten offendar gar nicht zufrieden. Ramenilich nach der gestrigen Rede. Ja, es klang soll kreiserung mit der Deutschen Boltspartei bringen Sie uns beute noch weniger als vorder. Rezierung mit der Deutschen Boltspartei bringen Sie uns beute noch weniger als vorder. Rezieren Sie gegen die Arbeiterklässe, dann kommt es zu dem, was im außenpolitischen Interesse vielleicht im Augenblic noch vermieden werden milbte. Dann kommt es zur Aufslän na und zu neuen Kämpfen. Aebhafte Bewegung im ganzen Dauk folgte diesen Worten. Als der Redner schless. Wir sehnen die Stunde berden. Als der Kedner schless. Wir sehnen die Stunde berden. Als der Kedner schless. Wir sehnen die Stunde berden nu tragen, in den frischeftäblichen Kanupf gegen Kealtien und Arbeitertruk zieben können!" da wollte der Beisall auf der Linken lächen das Schsemmer- und Lurusseben, das wir zurzeit führen, und wies auf die Febler der Regierung hin, die sie in der Steinerfage gemacht dase.

Den Mittelpunkt der Sikung bildete die Rede des neuen Landwirtschlichem Gebiet au geschehen haben werde. Er faßte das in zwei Thesen zusennmen: 1. Bermehrung der anfälligen Landberössen durch dichtere Besiedelung der vorbandenen Gebiete und Besiedelung neuen Kulturlandes. 2. Schnelle de den den Kabrliächen mit dem Ziel, unser Beösserung möglicht bald aus eigener Erzenaung ausreichen des ernähenen.

Der Abs. Waltraf (D. Het.) bestagte sich is der Geringe Anteilundene, die men an der Albeit der Barlasen der Geringe Anteilundene, die men an der Albeit der Barlasen der Geren der Erzenaung ausreichen des ernä

Der Abg. Wallraf (D. Bpt.) beflagte fich über bie geringe Anteilnahme, die man an der Arbeit der Harla-mente nehme und verwahrte fich und seine Bartei gegen die Angriffe der Linken, als ob die Rechte keine Opfer gebracht

Rach ihm ergriff nochmals der Ministerpräsident Stegerwald das Wort. Er wehrte sich gegen die Angrisse des Abg. Beilmann. Gerade er habe niemals als Abgeordneter derartige parteipolitisch abgestempelte Worte gespiochen wie der iosialdemokratische Redner. Die Ichwierige Stellung der Rehrheitssozialisten erfenne er durchaus an, nachdem sie 40 bis 50 Jahre den Kampi gegen den Staat gesührt bätten. Die jekige Regierung könne weder aus ankenpolitischen noch aus innonvollisischen Gründen zurückireten. Das wäre das Gebot der Sinn de. Die Koallition, die sich bilde, mülie auf Gedeiß und Verderben zustammen arbeiten mit dem Ziel: Wir wollen arbeiten, wir wollen aufwärts!

Abg. Tr. Campe, word eines der ältesten Mitglieder des prenktichen Laubtags, der bereits vor dem Kriege Borgistender von Verlagen Vollspartei. Auch beute gestel seine Rede durch die Sachlickeit und Rube. Besonders scharf aber wandte er sich gegen alse Berücke, Teile Breudens oder des Reiches vom Mutterland zu trennen.

Reiches vom Mutterland su trennen.

Neiches vom Mutterland zu trennen.

Diese recht icharf auseinanderplatenden Reden der verschiedenen Fraktionsredner dezeichnete der Kommunikt Schulz. Keulälln am Eingang leiner Rede als verlähnendes Vild auf alen Seiten. — Die Unabhängigen hatten den aus dem Reichsing und der früheren Rationalversammlung bekannten Abg. Cobn. der damals noch den Zulak "Kordbaufen" führte, zum zweiten Redner derkynnt. Er verlangte, dab man für Kulturzwede mehr Mittel aufbringe und sich an anderen Stellen mehr Einfaränkungen auferlegte. — Der Redner der Demotraten, Abg. Dr. Schreiber, wies nach, das die Behauptung von einem iest noch miltaristischen Denischland Urfinn sei und detonte, daß ieder vernünftige Wensch wissen milte, daß wir nicht an einen Kerganckerieg denken können. Auch in Oberlich seiten handle es sich nicht um den Gelft des Willtarismus, londern um Artwehr eines geguälten Volkes. Die Derabiebung des demokratischen Gedantens im Auch in Oberlich leisen Schähigung des deuischen Ansedens im Nussand.

Der Eint wird sodann dem Sauptausschuß überwiesen.

Rächste Sitzung Dienstag, den 14. Juni, nachmittags 2 Uhr.

2 Ub:

# Winangfonfereng in Berlin.

Br. Berlin, 8. Juni, (Eig. Draftbericht.) Def bagerische Binanzminister wird fich in ben nächten Tagen zu ber in Berlin statistindenden Binanzministertonferenz begeben. Wie bet \_B. L.A. erfährt, soll auf dieser Konferenz die Frage bestrochen werden, wie Länder und Gemeinden ihre Finanzegebarung einrichten follen.

Rachbrud berboten. (7. Fertjepung.)

# Bar einst ein Klingen und Singen.

Rovelle von Mag Rarl Bottder (Themnit).

Die Abendfonnenftrablen fpielten mit ben Beinblattden am Spaliere, und der Wind neate die Blattopen und die Strahlen

Das mar ein Safden und Bittern!

Da lifpelte ber Wind ben Connenstrahlen gu: "36 weiß ein schöner Spielzeug". — und ganz leise und tosend huschte er in Cornas Blondhaar und zauste die Ueinen Löcksen. Da lachten die Sonnenstrahlen und spielten mit den Haarslödchen, daß diese ganz goldig murben.

Corna hob die Hand und strich über die Stirn. — In der anderen Hand trug sie am Rosabande den Schäserhut wie ein Körbchen, und darinnen lagen blaue

Beilden.

Der Bergog stieg mit langsamen Schritten Die Treppe empor, immer in Cornas Augen blidenb. Run fahte er ihre Sand mit feinen beiben Sanben, und er hob sie die Lippen und drückte einen Kuß auf den weichen, weißen Rücken.

Dann blidte er auf, und seine Lippen sormten sich du einem Worte: Corna. — Doch es blied ungesprochm, weil er ihre angstvoll flehenden Augen sah.

Sie ließ bas Röpfden finten und hauchte: "Sobeit!"

Konrad Hellrich vermittelte die Borstellung der hoben herrschaften. Die kleine Ursel hing sich sofort in Cornas Urm und nahm ihr den Schäferhut aus der Sanb. Und fie fagte:

"Mein liebes Beilchenprinzeßchen — — oh, — barf ich Sie so nennen? — Wie eine Märchenfee kommen Sie mir vor!" — — Und sie wühlte mit ihren lieinen Händchen in dem blauen Blumenhäuschen und lieh die dustenden Kelche durch ihre Finger gleiten. Auf einmal hob sie blisschnell den hut und schüttelte ihn

Bevorstehende Umgestaltung der Rohlenwirtfchaft?

Bevorstehende Umgestaltung der Kohlenwirtschaft?

Br. Berlin. 8 Juni. (Eigener Drabtberickt.) In den röcklien Tagen wird der Kohlenausschuß des Reichswirtschaftsrates zusammentreten, um zu einigen iehr einscheidenden Iragen der Umgestaltung der Kohlen wirt ich aft Stellung zu nedmen. Es soll sich die bierbei um vie Ausbedung der Iwangswirtschaft für Brauntoble und Gastols bandeln, iowie um die Ireigabe der Ausführt von Auslandstohle. Die beider erhoren Dinge dürsten wohl in erster Linie abhängig au machen sein von den kinitigen diegelungen der deutschen Kohlenzblieferung an die Entente. sowie von der Entschen Kohlenzblieferung an die Entente. sowie von der Entschen Kohlenzblieferung an die Entente. sowie von der Entschen Aussiandstohle derlangte Aussiadschreigabe bängt eine nicht der Auslandstohle verlangte Aussiadschreitenung ariammen. Eine Distusion über eine solche Frage wird lich röcklig erübrigen, wenn diese Errechaus den Gesamtgüterwert aller Aussiahren betrifft und sich nicht auf die Wertvortung bei den Durchgaugsgutzern um. dechränkt, bei der dann Auslandstohle und ähnliche Brodutte als deutsche Erportgüter überhaupt nicht in Frage kommen konnen.

### Aus dem Wiederaufbaugebiet.

Dz. Paris, 7. Juni. Der Minister sür den Wiederaufbau Loude ur batte gestern eine Keise durch die ebemalissen Kampsgebiete unternommen und dierdeit auch die Siadi Balenciennes besucht. Er bielt dort eine Rede an die Munistvalverworltung, in der er u. a. fagte, er tenne das Gestähl der Beodsterung der Rord-Devartements hinschlich der Beschleng der Rord-Devartements hinschlich der Beschleng der Rord-Devartements die eine Torbeit anzusehmen, daß eine Siadt wie Balenciennes 4 die 50000 Arbeiter sommen sossen sienen fonne, um die dauler wieder ansuhauen. Es würde dadunch ein Jusam men wohnen entsiehen, das man nicht dusden können wieder ansuhauen. Es würde dadunch ein Jusam men. Berucheur ains dann auf die Krage der Maierialiteierungen durch Deutschland ein und erstätze, er besürchte, das die karzosösische Industrie unktarf mit den Lieserungen sür die Miekelich gegerüber einem Deutschland des nur auf dem Reltmarts Geschäftige Industrie, muschlichen des nur auf dem Reltmarts Geschäftige in kindlicklich gegerüber einem Beutschläften Industriellen, das sie sich übren Kunden zuwenden sollen und nicht zu aro be Worteile aus den Lieben michten. Eine Ensichetvung sönne mit Bezun auf die Zustunft noch nicht getroffen werden, is doch sonne er nicht die Berpflichtung übernehmen, die Arzeitaltieferungen Deutschlands nicht ausunehmen, die Krantreich eine Erleich terung darüch in, das zwilchen dem Kinaunminister Tou mer und dem Minister ühr den Kiederaufbau zu seitelnen wille. Lougevur walle, um den Wiederaufbau zu seitehen müsse, 7. Juni. Das "Journal" weist beute vormittag darunf die, das keine Kindlich erlauben, kom Kinaunminister Tou mer und dem Kinaun as verleich den deite den Beiten müsse. Der Kinaun as verleich der nicht der den Kindlich der Kindlichen Beinungsverschieden beiten wurdsauslühre

### Ratifizierung bes Friedens von Trianon.

D. Baris, 8. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Kammer besprach in der gestrigen Rachmittagssikung den Gesetnentwuri über die Annabme des Bertrages von Trianon. Der Friedensvertrag von Trianon wurde mit 488 gegen 74 Stimmen ratiitziert Der Zusah des Friedensvertrages, der die Riechte der etdagranbischen und restationen Minderheiten sicherstellt, wurde mit 490 gegen 75 Stimmen

# Entlaffung belgifcher Truppen.

D. Brillel. 8. Juni. (Eig. Drahtbericht) "Soir" melbet, bat die belgische Regierung alle iene Reservetruwen, die sie Laufe des Mai einberufen dat, um mit einer starken Truppenmacht an der Besetung des Ruhrgebietes teilzwehmen, die zum 20. Juni entlassen werde, weil nach Ansächt der besgischen Regierungsfreise eine weitere Besetung beutscher Gebietsteile nicht in Frage kommt.

Bevorftegendes Entente-Alltimatum an Die Remaliften.

Dz London, 7. Juni. "Dailn Mail" sufolge spricht man in offiziellen Kreisen von einer en is chieden en Kote, viesseicht sower von einem Ultimatum an die Kemalisen nicht die Regierung von Angora ihre Dastung England gegensüber autgebe. Es ericheine beinabe gewiß, daß die Loge in Kleinglien in der nächsten Sistung des Obersten Rates, in der die oberschselische Frage apprüst werden solle, belvrechen werden würde. Ein Datum sei sedoch diester nicht seitzgeiest.

über Cornas Haupt aus. Der Blütenregen rieselte sanst herab, die grünen Stielchen versingen sich in des Mädchen Gelcc, und die Blumenköpschen lugten nun wie violette Diamanten aus dem goldigen Haar. Andere lagen sieblich verstreut auf Schultern und Busen, wie hineingewebt in das duftige Muffelinfleib.

Corna bot einen bezaubernden Unblid mit ihrem halb bestürzten, balb gludlichen Lächeln. — Unbewußt bannte fie bie anberen.

Der Hofmaricall faßte fich zuerst. "Aber Hoheit!" sagte er mit vorwurfsvoller Hofgrimasse, boch der Bergog warf ihm einen Blid zu, der nicht zu den huld.

"Meine Märchenfee, - Beilchennnmphel" fagte Urfel. Sie Schmiegte fich neben Corna auf Die Bant, als

maren fle icon jahrelang bie beften Freundinnen. Der Bergog fehte fich auf einen niedrigen Soder, faft du Cornas Füßen.

Konrad hellried unterhielt fich mit Guft von henners

borf, die Pringessin mischte sich jedoch bald in das Gespräch. Ihre Ansichten, ihre Fragen waren von reigender naivität.

"Sagen Sie bitte, herr Dottor, — wie machen Sie das Dichten? — Wissen Sie, ich bin eine schrecklich respektslose Person, — nicht mal Se. Erzellenz der herr Hosmarschaft kann mich inn Bockshorn jagen, aber por einem Dichter, - ba habe ich heiligen Refpett. -- Aljo ich bente mir bas Dichten fo: Sie nehmen eine Jeder, Sie nehmen Papier. — Sie greisen sich an die sinke Stirn und Sie greisen sich an die rechte Stirn und dann schreiben Sie eine Zeile, — gelt?! — Und dann sehen Sie sich das letzte Wort an, meinetwegen: Sonne. — Gut, darauf reimt sich eben Wonne!" — Sie lachte selbst herzlich über ihre Ansichten vom Dichten.
"Wenn man Ew. Hoheit ansieht, müßte man allerdings Sonne mit Wonne reimen!"
"Ah — seht an! Mein Dichter kann auch galant jein!" scherzte die Prinzessin.

# Wiesbadener Rachrichten.

Gin- und Ausfuhrantrage.

Der Berband Wiesbadener Industrieller ichreibt uns: Wie sind die Ein- und Aussubranträge für das Ein- und Aussubranträge für das Ein- und Aussubranträge müllen aufüllen?" 1. Alle Ein- und Aussubranträge müllen aufdellen vorgeichriebenen Bapier unter Berwendung der vorgeichriebenen Bordrude in is dreisiacher Aussertigung eingereicht werden. Bür die Originalbewilligungsurfunde ist dei Einsühranträgen mattgesber Bordrud, für die Originalaustubrurfunde bläulicher Bordrud erforderlich. Andere Farben und Bordrude sind unzuläsig. 2. Ieder Originalbewilligungsurfunde surfunde sind swei Kopien des Antrags, auf weisem Bapier gedrudt, beizusügen und mülfen die Kopien genau mit der Originalbewilligungsurfunde tertlich übereinstimmen. 3. Die drei Aussertigungen sind in nachstehender Reihenfolge zusammengebestet einsureichen:

erste Kopie, Original, zweite Kopie.

erite Ropie, Original, smeite Ropie.

Deignalsewilliaunasurkunde iertlich übereinflimmen. 3. Die der Aussertigungen find in nachtechender Reibentolge ausammengedellet einsureichen:

erke Kopte, Original, sweite Kopte.

Begleisichreiben au dem erzugeweite Kopte.

Begleisichreiben au dem erzugeweite Kedendlung ehreleben nicht statsfinden kann. 4. Eins und Ausstudranträge blüten in Em s nur den Jitmen des dele bie en Gediets eingeneicht werden. Alle von Jitmen des dele bie en Gediets eingereicht werden. Alle von Jitmen des nichtbeließten Gediets und gereicht werden. Alle von Jitmen des nichtbeließten Gediets Einsten geneam mit Kamen, Bettieb dern Dendlung und Emplung annau mit Kamen, Bettieb dern Dendlung und Emplung annau mit Kamen, Bettieb bezw. Dandlung und Emplung annau mit Kamen, Bettieb bezw. Dandlung und Emplung aus ausgeben. 6. Die Kubrit "Geschoftsnummer" ilt von allen Einträgen freizulassen. Dielelbe wird von dem Ausstudranträgen in Emstangen nach dem nichtbeleiten Edele Fenträgen freizulassen. Dielelbe wird von dem Ausstudranträgen in Emstangen nach dem nichtbeleites Gediet" anzwählen. Zwie Eerdungen nach dem nichtbeleites Gediet" anzwägeben. Edbeit der berteifende deutschliche Sundesstaat mit der eingelichmenterien Semerfung, nichtbeleites Gediet" anzwägeben. Edbento ist bezäsiglich der Kubrit "Derfunftslamb" der Einfuhranträgen zu verfahren. 8. In der Aubrit "Genaue Rezeichnung des Gegenstandes der Sendung ist du auch die Mummer des statistischen Ausstalten. Banden und Buchtbahm, einsutragen, dei Eerdungen and dem Ausfand auch die Mummer des statistischen Ausstalten. Es in der Rubrit der Beradung ist der Ausstalten. Sie der Rubrit der Beradung ist der Ausstalten. Es in der Ausstalten. Ballen, Gestadeten und "Bohgewich" ind dehe Mummer des statistischen Ausstalten. Es in deren der Statische der Muhrten "Beradung" ist anzugebenen Gemichtsmensch der Leiten der in der Leiten ausgestätzt. Der Gendung find iehr genau lowelt in Anderen der in Buchtlen. Der nacht des eines der Leiten der Leiten der Leiten der der Leiten der Leiten der Leiten der

.Ew. Hoheit können doch gewiß das Tatsächliche von

Galanterien trennen?"

"Oh! — Aber Sie — Sie machen mich noch nervös mit ber "Hoheit". — Herr Doftor, bitte — ja, nennen Sie mich boch bei meinem Namen", bat Ursel, und der Herzog nidte dem Freunde zu.

"Gehr hulbvoll, Pringeffin!"

Ad Gott, ach Gott! - - Sie steifer Mag: 3ch heiße Urfell"

Konrad Sellrieb war jest wirklich einigermaßen ver-

legen. Also bitte, mein Dichter, - wie ist's mit bem Dichten?"

"Wie Sie sich das Dichten denken, ist es wohl das Handwert der Reimschmiede. — Wir "Dichter", wir empfinden ein Gedicht. — Schauen Sie, jeder Baum, jodes Bisd, jede Wolfe — sonst was kann uns zum Dichten drängen. Dann sormt sich das Gedicht von selbst im Kopse, — die Gedanken sind da in Fülle und vermählen sich — und ein Gedicht ist sertig — und will ich aussichreiben mird's oft ganz anders!" will ich's aufschreiben, wird's oft gang anders!"

"Ach!!" - Die fleine Pringeffin hatte jest wirt. lich und mahrhaftig ben reigenden, fleinen Mund offen, - por Staunen.

Dann fragte fie weiter, und bie niebliche Benners dorf fragte auch mit, alles findliches, tonfuses Zeug. — Ob der Dichter Schotolade esse beim Schaffen oder sich an Seft berausche; natürlich nur so, nicht etwa so rich

tig. — ob er sich seine Romanfiguren als Buppen hin-seige auf den Schreibtisch, und er dann, wenn eine stirbt, sie verschwinden lätzt und ob — und ob?? — Das war allerliebftes Geplaubet.

Der Bergog flufterte halblaut mit Corna Sellrieb, babei las er all bie fleinen Beilden vom Boden auf, bie porbin beim Blutenregen verftreut murben und er legte forgiam eins ans andere und mant fo ein Straus

Gortfehrug folgt.

ben pon amme fi Gebraue prüften nigte E fabritan folgenbe emangsi Einfuhr fabritan

Mr.

bung be Brodutt bobe b treibe fi pon Get treibeei finansie forberni ferner S enderen fen, und die Bro Brot de d. l. Fu Rotlage ftoffe su Das In Grundia mebl."

> willigun mit. de Rheinla bureaus gen foto gau w kiricibö metien ( jahrs, a gnier T gnter I das Glü tiemand

baumen Preffe,

and swo hoch, we lich fein

lomnis

foliet. 3.50 bis m Wie geiprode ber frei es auch bie Bre bobe gu

20-Mari

fenbe Biten ichte trage ge in jurifi dem De wegs be ordnung lich auf Möglich ift die L ber prei und irri geffinbig fann be biltgerli

Beurtei vollswittagen. tragen. tracer auf lau recht. A fie ich f vor Erl Sertrön let Bertein it den leitiges kinnmur lich wir Bermeil befibers et ben Lengtliche Eiliche Eilic

des Be.

g. d. D.

g. d. D.

g. d. D.

g. d. d.

Gtellun

G: ob

Ulfima:

m a n n

dabei a

nen ver

Mufford

Ritalie

Tageso

ben bom Ein- und Ausfubramt in Ems jugelaffenen Monats-fammelbewilligungen mit Abichreibung ber Teiffenbungen Gebrauch machen.

Der "Berband Wiesbabener Industrieller" (Geschäfts-ftelle: Schierfteiner Strafe 58/60) gibt die von ihm vorge-prüften Anträge täglich nach Ems weiter, wo fie eine beichleunigte Erledigung erfahren.

- 3nr Brotversorgung. Der Berband beutscher Brotfabrifanten satte auf feiner jungken Tagung in Seibelberg
folgende Enischließung: "Ganzliche Ausbedung der Getreibesmangswirtichaft und Freigabe der Getreibecinfubr neben der Einfuhr durch das Reich, balt der Berband deutscher Brotfabrikanten als unerlägliche Forderung zur endlichen Gelunbung der Brotversorgung. Erft die von allen Fesseln befrache pung der Brotverlorgung. Erst die von allen Jesseln befreite Broduktion tann den beimischen Getreibebau wieder auf die höbe bringen, welche die Brotverlorgung mit Inlandsge-treide sichert. Ik iebt und in nächter Jukunst die Einkubt von Getreide nicht zu entbebren, so losste gerade bei der Ge-treibeeinsuht der Borteil des freien Spiels der Kräste gegen-über der Zentralisation wahrgenommen und die freie Ge-treideeinsuht zugelossen werden. Die dei den hisberigen und deabsichtigten Baknabmen der Regierung bei der Getreide-einsuht vorgeschodene Erwägung, die Brotversorgung den sinanziellen und aus der Baluta angeblich notwendigen Er-jordernissen under vollisischen noch aus finanziellen Gründen kerner Beweistraft nicht mehr eingeräumt werden. Die Sicherstellung der Getreideversorgung dat der Einfuhr vieler anderen entbehrlichen Waren, die frei eingestührt werden dür-fen, unsbedingt vorzugeben. Darum fordert der Berband, das die Brotversorgung künstig an die erste Stelle in dem Er-nährungsprogramm gesett wird, anstatt wie auch ieht süt das Brot der Bevöllerung der Großstädte und Industriedesirke Brot der Bevöllerung der Großtädte und Industriebesirte alles gut genug lein au lassen. Der Berband sordert daher nachdrudlicht, daß in einer etwaigen neuen Reichsgetreide-erdnung entgegen dem Regierungsentwurf Saser und Gerfte, den b. l. Futiermittel, nicht als Brotgetreibe bezeichnet und derfte, b. l. Futiermittel, nicht als Brotgetreibe bezeichnet und aur Brotherstellung bestimmt werden. Der Verband tann eine Rotlage nicht anerkennen, aus der diese und andere Eriebenstellung kur Brothereitung fünftig verwendet werden muffen. Das Interese des beutichen Bolles verlangt Reipelt vor dem Grundiag: Brot aus Brotmehl, das ist Roggen- und Weizenmehl." Die pripate Bermittlung von Mus- und Ginfuhrbe-

— Die private Vermittlung pon Auss und Einfubret mil, daß gemäß Bertügung des Wirticatistomitees der Rheinlandtommission sämtliche hier besindlichen Brivat-buteaus zur Vermittlung von Aus- und Einfuhrbewilligun-gen sofort ihre Tätigkeit einzustellen baben. Bei Richtbeach-tung dieser Anordnung ist vollizeilsche Schliebung der Bureaus und friegsgerichtliche Strafveriolgung zu gewärtigen.

— Kirschenernte und Kirschenpreise. Aus dem K be in sau witd uns geichrieben: Der Kheingau hat auf seinen köber gelegenen Stellen einen ziemlich reichen Bestand an Kirschäumen, welche in diesem Jadr allerdings nur teils weisen Errag aufweisen. In der friischen Zeit des Frühlichts, als die Blüte einsetze, ist manches erfroren, aber ein guter Teil ist immechin erhalten geblieben, und wer gerade das Glüd bat, sann ein gutes Geschäft machen. Es gibt sicher niemand, der im Grunde genommen den Besitsern von Kirschdaumen einen guten Berdienst nicht gönnen würde, aber die Bresse, welche gegenwärtig sür die Kirschen verlangt werden, und swar nicht einmal immer für einwandfreie Ware. sind zu doch, wenn man berückschtigt, das der Kirschdaum doch eigentslich teinen besonderen Biege bedarf. Aber vielsoch sind nicht einmal die Vertäufer lestzt an den dochen Freisen schuld, sondern wielmehr die Austäuter, die Händler, welche glatt die böckten Vreise anlegen. Im vergangenen Jahre baben die Kirschan im Rheingau durchichnitzlich 1,20 M, die 1,80 M, geschste. beute werden sitz geringwerrige Frührtichen icht im Wiederversauf tolten? Es wird immer von Preisadbau zehrochen, und dabet gehen gerade bei manchen Erzeugnillen - Riridenernte und Riridenpreife. Aus bem Rhein : gewoden, und babet geben gerade bei manden Erseugnillen ber freien Mirficoft, wie beim Obstbau, die Brete immer mebr in die Bobe, und fein Menid-fummert fic darum. Wenn es auch in die em Jahre nicht io viel Kirichen gibt wie im vergangenen, fo ift dieser Umstand immer noch tein Grund, die Breise um über 100 Brusent gegen bas Borjahr in die Sobe gu feten.

Der Breis für Golb. Der Gofbantaufspreis bes Reichs bezw. ber in feinem Auftrag banbelnben Reichs- und Boft-anftalten ift für bie laufenbe Boche unverändert 260 D. pro 20-Marfitud und 37 000 Di. für 1 Rilogramm Feingold.

20-Marstille und 37 000 Mi, für 1 Kilogramm Feingold.
— § 10 der preußlichen höchstmietenverordnung und laustende Berträge. Das Oristartell der driftlichen Gewertschaften sich schreibt uns: Die Frage des Eingriffs in laufende Bertage gemöß § 10 der preußlichen höchstmietenverordnung bat in iuristischen Kreisen manchertei Staub aufgewirbelt. Aus dem Mangel klarer geschlicher Bestimmungen beraus sind deute noch die Meinungen geteilt, zumal die Braris keines wegs der rechtlichlogsschen Theorie gerecht wird. Die Einstdung des § 10 in die Mieterschungerordnung zielt lediglich auf Begrengung nach oben din, sie will keineswegs die Möglicheit zu weiterer Mietpreiserhöhung geben. M. E. sit die Ansicht einer Anderung laufender Verträge nach § 10 der preußlichen höchstmietenverordnung rechtlich unbegründet Möglickeit zu weiterer Mietpreiserhöhung geben. M. E. Ilt die Ansicht einer Anderung lausender Verträge nach § 10 der preußischen Höckfrnietenverordnung rechtlich unbegründet und irrig. Die Möglickeit einer Steigerung ist nur für aufgefündigte Berträge gegeben. Für langfristige Mietverträge lann der § 10 nicht amgesogen werden, es sei denn, daß nach diltgerlickem Recht Kündigungstermire vordanden sind. Obdos in wirtschaftlicher Hinschaft angebracht ist, bedarf einer Beurteilung von Ball zu Fall. Juristisch läst sich eben den vollzwirtschaftlichen Erfordernissen nicht unmer Rechnung wagen. Gegenteilige Meinungen in den Berfügungen mehreter Regierungspräsibenten, die die Anwendung des § 10 auf laufende Berträge sit ageben erachten, besiehen zu Untecht. Auf vorläufig unfündbare, langfristige Verträge sonnen in sich teineswegs erftreden. Dagegen werden sündbare, sonnen nare Erlaß der preußischen Höckfimietenverordnung getätigte Verträge einbegriffen, was ohne Zweisel auch im Sinne dieser Verträge einbegriffen. Der Mietvertrag ist ein gegen mit dem Mieter ermöglicht. Der Mietvertrag ist ein gegen leitiges Berträge vorläufinis, zu dessen Möndereinst ist. Gewöhnslich wird es bei dem einsichtigen Rieter ein leichtes sein zur Bermeidung event, underbienter Aubuken seitens des Hausbester Berfrägerung des Mietverbältnisses der Werten gerfündigung au finden, aumal für dieses Rachseiden eine weitere Berlängerung des Mietverbältnisses durch den Bermieter zugestanden werden sann. Auch dier wird glitzliche Eingung am schaftliche Partei. Eine Bersamung der Beatragene Side en mird sich am Donnersiag, den

des Bezirksvereins Süden wird fich am Donnerstag, den 3. h. M., abends 8% üben wird sich am Donnerstag, den 3. h. M., abends 8% übe, im "Hotel Epple" (Körnerste. 7) mit der gegenwärtigen innenpolitischen Lage belchäftigen. So gud mit der Krege der Kegierung sbild ung und der Tetellung der Bartei zu den gesamten inne kollitischen. So gud mit der Bartei zu den gesamten inne kollitischen. The nicht den Archeiten der Gesetzt der Annahm den Archeiten der Annahm der Utilmatums aftig geworden sind. Herr Bankrat Dr. Edler, mann wird das enkprechende Referat halten, insbesondere dabei auch Jukunsteinien der demokratischen Bolitif zu zeich nersuchen. An die Mitalieder des Bezirksvereins gedt die Musiorderung, an der Bersammlung teilzunehmen. Auch die Mitalieder anderer Bezirke dürkien durch die seht interessante Lagesordnung sum Be'ud angeledt werben.

9. d. M. abends 8% Ubr. veranftaltet der Deutsch-demokratische Jugendbund. Donnerstag, den iche Jugendbund im Situngszimmer der Gelchäftsfielle, Richelsberg 2, 1, einen Bortragsadend. Studienasseiles

Bende aus Biebrich ipricht über bas Thema: "Bolitifcher Bealismus". Darnach Musiprache. Die Mitglieber merben gebeten, punttlich gur Stelle gu fein. Gafte tonnen eingeführt merben

— Landesmuseum für nassanliche Altertümer. Dem Berständnis dafür, das Dinge tulturgeschicklichen Wertes von Interesse für die Allgemeinheit sind, und der Opierwilligkeit des diesigen Bauunternehmers Deinrich Kaese bier und Frau verdankt das Museum ein Tauszeug aus dem Anfana des 19. Jahrbunderts. Im Jahre 1913 wurde dieses Tausseug einem Borfahren des Spenders neben anderem von der dasmaligen Bürger-Compagnie als Batengeschent dargebracht. Es wurde im Mannesstamm weiter vererbt. Auf der Decke vrangen in Gold gestickt die Namen der Täuslinge. Die zeinde Erblinie ist erleschen und die Bester baben in dankens werter Weise das Densmal Wiesbabener Vergangenheit dem Museum überwiesen. Es dat im Kaum nassausscher Trachten seinen Ausstellungsort gefunden. Lanbesmufeum für naffanifche Altertumer. feinen Mufftellungsort gefunden.

- Rene Briefmarten. Demnächft werden neue Briefmarten zu 120 und 160 M. aur Ausgabe gelangen, die Berte zu 20. 75 Bi und 114 M. werden nicht mehr bergeftellt. Die Dienstmarte zu 10 Bi. erscheint jeht in orange.

- Ctaufliche Rlaffen Botterie. Die Biebung ber 5. Rluffe 243. Botterie Saupte und Schluft-Biebung - ift beenbei; die Ausgaftung ber fielneren Semine erfolgt sofort nach Eintressen ber amtlichen Gewinnelfte, vortaasschillt vom 15. Juni ab, solche ber boberen Gewinne von 1000 M, ab
acht Tage spiter. Die Erneuerung der Lose zur 1. Klasse der nenen
Lotterie hat die jum 25. Juni d. 3. ju geschehen. Ju der erweiterten
wenen Lotterie werden bereits Lose abgegeben.

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes,

\* Staatutheater. Als leste Reufeit ber bleofuhrigen Spiefgeit bringt bie Oper Enbe Juni Guppes Operette "Fatininga" gur Auffuhrung.

### Mufit- und Bortragsabenbe.

Das grobe Rongert in ber Ringfirche, ban am Conntagabend jur Wiederbeschaftung der Orgelpfeifen veranstaltet worden war, nahm einen sehr wohlgelungenen und würdigen Berlauf. Obgleich froh des gemeinnühigen Zwedes die an dieser Stelle üblichen vollstümlichen Eintrittsveile seitgestalten waren, murde durchweg eble Ruft in bester, teilweise bernorregender Ausstührung gedaten. Rachdem derr Organis Schund ber and bie fibrigen Orgelbegleitungen in befannt guverlaliger und wit-frugwoller Weile aussichrte - bas Kongert mit einem welbewollen Bach-Bestudium eröffnet batte, trat der hieroris wegen seines vornehmen, flang und sanareichen Spieles und leiner virtuosen Lechnik dereits hachzichägte und beliedte 1. Kongertmeister 3. Arfanni vom Stadt. Kurorchelter aund spindere mit einem Alte von Bach-Wiltbelum und einer Bach-Sonate für Bioline-Golo die wertvolliten Rumn.ein den Abende. Se solgten saber und klangichen vorgetragene a cappellia-Chore des Rings und Lutherklichenchares unter der bewöhrten Leitung seines Chormeisters herrn Würges sowie effektivalle Vorträge des Alngstrehen-Orchestres unter Judicang seines Dirigenton Herri Kraft, von denen das bekannte Schaderische Mer Maria mit einem Waldharn-Solo des Herrn Kraft, des Händlichen Der und die Kimmungsvolle. Lertagtide Moedikumung und die Kimmungsvolle. Lertagtide Moedikumung und die Kimmungsvolle. Bralubium eröffnet batte, trat ber hieroris megen feines vornehmen, flang Sanbeliche Largo und die Kimmungovalle, gerigetonte Mbenditimmung von Riems mit ebligater Orgel und harfe – lettere von herrn Kammermuller & Guniber vom Kurerchefter meisterlich gespielt – als besonders mobigelungen zu bezeichnem find. Möchte ber alleitige Beifall, der fich en diesem Orte nur in soutsoier Aufmerksamfeit kund inn tonnie, um bes gemeinnutigen 3medes willen auch in reichlichen Spenben Anabend gefunben haben.

Mas bem Bereingleben.

\* "Raturich ut part" G. B. In ber lehten Monatsversammlung murbe n. a. felgende Tageswanderung beställesten: Sonntag, den 12 d. R., Absahrt morcens 8 libr 18 Min. nom haustachnhaf nach Chausednus, von da über die Schange nach Schlangended und gurud. Unter tundiger fährung werden veniger befannte ichden Waldwege gewählt. Gabe find

# Aus Proving und Rachbarichaft.

Miblungroer Cannerftreif.

fpd. Socit a. M., 7. Juni. Bei ber bieligen Zweigftelle ber Raffau-ifgen Lanbesbanf verjuchte ein Mann auf einen gefallchen Sches, ber auf bie Lanbesbanf in Stettin lautele, 50 000 M. ju etheben. Da man bie Jalichung bemeifte, verweigerte man bie Ausgahlung. Che bie fofott benachrichtigte Polizei eintrof, mar ber Gauner verfchmunden.

Rindenhilfe. 11 Ct. Coareheufen, 7. Juni. Die im Rreife Et. Coarehiufen veran-tiete Cammlung fur die beutiche Kinberhilfe ergab die Cumme von 20. 45 913,67.

Bel Sprengarbeiten toblid perungillet. beit Opengerbeiten toning berunglicht find in einem unter-belb unleren Ortes belegenen Steinbruche zwei hiefige Arbeiter, bie mit Sprengerbeiten beichfitigt waren, Durch vorzeitige Explosion einer Spreng-mine wurde ein Arbeiter sofort gelbie, mabrend ber zweife furz nach ber Einlieferung in bas heilig-Geifieholpital in Bingen fints. Den hinterbliebenen ber Opfer bringt man alleitige Tellnahme entgegen.

Pereitelter Uberfall.
fpd. Selfere, 7. Junt. Muf bem Wege nach Quirnbach murbe bas gubrmert eines Schweinebanblers von zwei Wegelogerern Uberfallen, bie ben Sanbler vom Gib tillen und ibm bar Gelo wegunahmen verfuchten. Die Rauber temen an ben Unrechten, benn ber Ungegriffene fente ich gur Wehr und verprägelte bie Ranbgesellen, fo bot fie foreiend das Weite

Drei Sinrichtungen an einem Tog.

mo. Koln, 7. Juni. 3m biefigen Klingelpitgefangnis murben leiten Samstog 3 Berbrecher hingerichtet. Im erften Gulle maren es bie 20fabr. Branglofe Mdermann, Die Tochter einer belleren Famille aus Bodum, melde auf fieberliche Lebenspfabe geraten mat und mit ihrem Biebhaber Jolef fichn aus Roblen; einen umeritanifchen Gelbuten erfchoffen und beraubt hatten. Des Mabchen beftieg mit Faffung bas Schaffot, ihr Romplist, ber Rlauferbauer f ab n, gitterte am gangen Belbe. Der britte Delinquent war ber Bodergefelle Bauf Claffen, welcher vom Schmucgericht ju Trier jum Tobe nerurteilt worben mar wegen zweier Motbieien und Berleitung jum Meineld. Er beteuerte bis jum lotten Augenblid feine Unichnid und nab nut die Berleitung gum Melneib gu, Tropbem fach er ergeben in sein Schidsal und ahne Grall gegan die Alchier. Der Scharfrichter Spathe aus Breolau hatte die trausige Sandlung norjunehmen, welcher die erften Staatsanwolle von Robleng und Trier bei-mobnten. Die Stadt Roln ift neuerdings als Zentrale für alle hin-richtungen bestimmt worben, die in der Rheinproving zu vollstreden find.

Grober Gemalbebiebftahl. Grober Gemaldeblebstahl.

Fd. Mannhelm, 4. Junit. Drei bewolfnete Rauber brangen in ber letten Rocht in die Grulldepelerie des Mannhelmer Schloffes ein. Den Wächter bielten fie mit vorgehaltenen Revoldern in Schach und raubten neun Gemälde im Werte von 500 000 M. Es besinden sich darunter Bilder non Abrilan, Offabe, Jahann heinrich Tischein und Christian Georg Schaft, Imel der Räuber sprachen gebrochen Deutsch. Es geling ber Bande, durch den Schloftgarten zu entfammen.

# Erbenbeim, 3. Juni. Der R.-G.-B. "Sem ut ficht eit" begehe am 25 bis 27. Inni fein 40fahrigen Bestehen, verbunden mit Jahnan-weite. Die non bem Fiftausichuf die beute getroffenen Berbereitungen lasten bereits ertennen, deh die als Saulielt unter Mitwirfung ber bie figen und einer Anjahl befrumbeter answättiger Gesangvereine geduchte Jeier einen entsprechenden Berlauf nehmen wird Die neue Bereinssahne wird in dem Atelier bes beren Cow. Beurich-Wiesbaden hergestellt,

### Sport.

Buhball. Jum Rudfpiel trat Sportvereine Ligamunn. ich aft mit einigen Ersableuten am Sonntag gegen Mannheim-Jeuben-heim an und gewann mit 2:1 Toren. Dutch eine Prachtleiftung des Salderechten ging Wiesbaden in Jührung dech Feudenheim glich noch vor Salderit burch Elmeter aus. Nach Gellenweiel war die Vlageif mehr im gelt burch Elfmeter aus. Rach Geltenwesel war die Blagelf mehr im Angriff, aber alle Angriffe icheiterten an der glänzenden Witesbadener Berteidigung, in der vor allen Rand gang Branduröles seistete, Ausz vor Schlich liellte ein flinfer Durchbruch des Linksausen Allian den Ctand des Epiels auf 2:1 für Sportverein. — Sportvereins 3. Mannichaft ge-wann gegen die nen gegründels 1. Mannichaft des Sportvereins Erden-heim mit 5:1 (0.0) Ioren. Wit 4:1 gewannen Sportvereins Alte Derren ihr Betbandsspiel gegen Birdrich G2. In Weildach unterlag Sportvereins

1. Jugendmannichaft, tron ftanbig überlegenen Spiels mit 0:1 (0:0) Zoren. - Germanias Ligamannidait geigte fich in ihrem Spiel gegen ben Sportflub Bargel in bestem Lichte und gewann wie im Bare spiel mit 4:2 Taren. Rad einem Durchbruch bes Salbtinten gingen bie Galle in Gubrung, boch Germania glich gleich borauf burch einen Flantin-ball bes Linfsaufen, ben ber Tormann verfehlte, aus. Salbzeit 1:1. Rach einen Fehler ber Bürgefer Berteibigung erzielte Germinia wiebestam einem Jehler ber Bürgeler Berteibigung erzielte Germinia wiede zum durch den Linksauchen den 2 und gleich darauf durch den Mittelftum den 3. Erfolg. Sei einem Gedränge vor dem Tore der Wiesdabener geitang es den Göften, ein Tor anfucholen, doch Achrie Ramfpott durch schaften Schulz seinem Berein den Gieg. Wiesdadens Mannichaft gestell gunnachmelos. Bei den Bürgeler Gösten, die nur mit 10 Mann antrafen, ragte der rechts Berteibiger dervor, wöhrend ihr Torwert siche Leistungen zeigte. — Eine deutsiche Rationaless unterlag in Buddenern den Ungarn mit 0:3 Tacen.

\* Schach. Die Blindvorstellung des Schachmeisters Mieses sand am Sonntag unter reger Befeiligung hiefiger und auswärtiger Schachsteunde hatt. Mieses spielte gegen seche Herren des hiefigen Schacherteins; er verlor 2 Partien (gegen Rollneus-Wiesbaden, Chardens-Khieftein), machte eine temis (gegen heckemmn-Wisseduben, Edardt-Schieftein), machte sind seine bei dem 12. Juge gab den Klindspieler stet aus dem Gedichnis mit unheimlicher Geschmindigkeit und Sicherheit die Stellung der fechs Breiter en; bech unterliefen ihm infolge ber brudenben Schwille zwei fleine Erinnerungofehler, die bann wahl ben Berluft zweier Bartien verschulbelen. Alles in allem bot die Beranftnitung einen Schaffeiertag,

wie man fich ihn fo ftimmungevoll ofter munichen möchte.
\* Billard. (Mitgeteilt vom Wiesbadener Billard-Alub). Klubistaf Martiftrebe 26. D. Math horemans gegen Schaefer in Mmerita, Schaefer 4800 B., Durchichnitt 47,32. hotemans 4481 B., Durchichnitt 44,81. Die Gensation in biesem Match mar folgende: Schaefer Durchichniti 44,81. Die Senjatien in diezem Walch mat jaigende: Schoefen, 62, 436, 2, 126 = 634 B., Durchichnitt 126,80. Horemans 261, 3, 2, 67, 30 = 363 B., Durchichnitt 72,00. Im Walch Seremans gegen Cochtan auf 3600 P. verlor Horemans mit 95 B. Watch Jean Bruno gegen August Wagnst Wagner in Köln. Bruno 2400 B., Durchichnitt 24,24, Serien 111, 127, 142. Magner 2378 B., Durchichnitt 11,87, Hollington of the first of the state of

# Gerichtsfaal.

Pe. Ein raffinierter Beirng. Der Kellner Hand Did non hier mocht ersaubte Anffäuse in Kartoffeln für die Stadt Wiesbaden, den Landfreis Wiesbaden, den Landfreis Wiesbaden, den Land freis Wiesbaden, der Lages bei einer hiesigen Firma ein und afforierte argentinisches Weizenmehl, das er für den Kreis Wiesbaden-Land ausgefrust batte. Die halfte der Eendung aber musse er nur an das Landratsant abliesen Geschäfts sich ju beteiligen. Die Firma lahing ein und gab dem Did 13.000 W. Damit war für diesen das Geschäftst ersebigt, die Firma aber 15 000 M. Damit mar für diesen das Geschilt ersebigt, die Firm; aber inh den Auffäuser und das Geld nie mieder. Die hiefige Straffammer verurteilte den Schieber, der angeblich als "Tischpelchöftler" Millianen-Umführ getätigt hatte, zu einem Jahr Zuchthaus, GOD M. Geldfrase und drei Jahren Ehrverluft wegen dieses raffinierien Betrugs.

Po. Eine unbegründete Anzeige. Ein Mochter hatte eine Sauschlierin wegen eines Rleiberbiebitafts angezeigt. Das Gericht fprach' bie Angezeigte ober frei und burbete bem Anzeiger famtliche Roften bes Berfahrens

seigte ober frei und burdete bem Angeiger jamiling Roften des Berjagrens auf, weil er die Angeige wider besteren Willen erstuttet hette.
mo. Bas Echellengricht erfrant auf Zuakthaus. Befanntlich sind die Besagnise der Schöffengerichte in der neuen Geschachung bedrutend ein meitert worden. Zekt erfannte das Frankfurter Schöffengericht zum eisten Male ouf eine Buchthauoftrafe melde ein gewiffer Emil Bifchoff aus beibelberg erhielt, ber, bereits erheblich vorbestraft, wegen Einbruchs in einen Subnerftall mit 11/2 Jahren Buchthaus und 5 Jahren Chrontluft beftraft murbe.

# Renes aus aller Welt.

Beraufichung ber Polizeiltunde in Berlin. In einem Erlig be, preuhlichen Minifters bes Innern an die Regierungspralidenten und ben Bolizeiprafibenten von Berlin wird ber Erlag vom 20. Oft. 1920 über die Berfürzung ber Bolizeistunde aufgehoben. Die Regierungs-Prafibenten und ber Bolizeiprafibent von Berlin werben ermächtigt, je nach ben Beund der Vollzeipraftent von Dettin werden ermantigt, je nach den der bürseifen die Bolizeistande im Rahmen der Tundestatsvererdnung dem 11. Rovembet 1200 bis jur Höchstigett von 1135, übr jestgulegen und zwar für die Commer-Menate, d. h. die zum 15. Oktoder d. 3. Die Bekunnignbe diese deteits unter dem 30. Mai ergangenen Erlisses hat sich infolge ungunstiget Einwirkung der oderschlessischen Wirren und des Austlandes im Waldendurger Revier auf die Kohlenversatung der Städte

Großlener in dem Reichards-Antaowert bei Samdung. Seit Mitimod-früh 3/4 Uhr fieht der größte Teil des Fabritgebäudes der Kafas-Compagnie Theodor Reichardt S. m. d. H. in Mandebed in Flammen. Die Entstehungsursche ift undefannt. Das Feuer fonnte die 6 Uhr motgens auf seinen Derd nicht beschränft werden. Wenschenverlafte find nicht ju befingen, boch murben mehrere Berionen leicht verlest.

Maniferitungen in einem Berliner Lagarett. In bem arthopidifcen Terforgungstranfenhaus "Sofish Charlottenburg" in Berlin tam es ju ichweren Musichreitungen ber Lagarettinfallen. Gin Affichangarzt wurde ichwer mithandelt. Das Saupiversonungsamt hat bie Berlegung ber Auffalligen in ein anderes Lagarett verfügt. Die Gemahregelten meigen fich jedach, ber Unordnung Folge zu leiften. Daraufbin ift ihnen die Ber-pilegung gelperrt worben. Es ift zu beständten, baf bas Sauptverforgungs-

pilegung gelperet worben. Es ift zu bestücken, bas bau benptversaugungennt fich zur Schliebung bes Lauretts gezwungen feben wird.
Williamenunterschlegungen. Unter hinterlastung von fieben bis acht Milliamen Mr. Schusben wurde ber Austmobilsabritbesther Bauf Bitter Wilte aus Bertinn-Reinidende-felleft mit seiner Jamilte flüchtig. Der Gesslachen verftund es, langere Seit fich daburch über Weller zu halten, bag er mehrere Geldegeber verantoste, abne daß sie von einander wuhten, ihm größere Veträge zur Verfügung zu stellen, indem er ihnen seine Fadeilen verpfändete.

Unmetterfcheben. Die mittelbeutiche Regatte auf ber Ethe bei Dellau Unwetterschöden. Die mittelbentsche Regotte auf der Elbe bei Dellau mubte megen ihneren hagelweiters abgedrachen werden. Sämtliche Boote beim Bletertennen kenterten. Steuermann Elkert von der Merseburger Rubercesellschaft ertrant. — Ein verheerenden Unweiter ging am Sonnicht nachmittag über Allensvin nieder. Durch Wolfenburch und hagrische nachmittag über Allensvin nieder. Durch Wolfenburch und hagrische murde durch der Gatten großer Schaben ungarichtet. Die hagelbuide fiesen in Walnusgröße. Wit dem Unweiter war ein staten ber Etaben der Kalen der kunden der harbe und gerbrach. In den Etaben der Etaben der Baumklimme, siehe und gerbrach. In den Etaben der gene durch durch der der dertrilchen state und gerbrach worden und eingelnusen. Berschieden machte. Bem Cande lind ähnliche Rachrichten seingelnusen. Berschiedentschaft machte der Etaber der Erkilchen Liedellussen. Berschieden ung ber Kinder für den Edulbesuch mußten in Gollingen auf Berantschlaung des Oberarztes ist Kinder auf ein Jahr vom Echulbesich unrückgehellt werden, da sie insolgte nom Unterernährung mährend des Krieges förperlich und geistig jurückgebileben sind.

jurildgebileben finb.

# Handelsteil.

Handel und Gewerbs im Mai 1921.

Die Berichte, die die preußischen Handelskammern über den Geschäftsgang in Handel und Industrie im Monal Mai dem Handelsministerium erstattet haben, zeigen, daß nach der Annahme des Ultimatums und der dadurch bewirkten Klärung der politischen Lage in einzelnen Industrie- und Handelszweigen eine gewisse Belebung der Geschäftstätigkeit eingetreten ist. Dies gilt besonders von der Textilindustrie, aber auch von einzelnen Zweigen der Eisenindustrie, von verschiedenen Zweigen das Großhandels und Kleinhandels und vom Geschäftsverkehr der Rörse. Eine durchgreifende Besserung der wirtschaftlichen Gesamtlage wurde aber durch die Wirkungen der "Sanktionen" gehindert. Diese äußerten sich hauptsächlich in der Zuruckzichung bereits erteilter Aufträge. Ferner brachte die Errichtung der Rheinzollinie sehwere Belästigungen mit sich. Die kurze Zeit der Wirksamkeit dieser Maßnahmen hat erkennen lassen, daß sie bei weiterer Aufrechlerhaltung ganz besonders das besetzte Gebiet und

eine Beziehungen zum unbesetzten Gebiet auf das schwerste schädigen müssen. Nicht weniger als die Sanktionen hat der oberschlesische Aufstand das Wirtschaftsloben behindert. Die Erfahrungen der letzten vier Wochen beweisen, wie begründet die Behauptung der oberschlesischen Industrie ist, daß Oberschlesien ohne Anschluß an Deutschland nicht lebensfähig ist. Oberschlesien knnn sowohl für den Abtransport seiner Erzeugnisse wie für den Bezug eines großen Teils seiner Materialien ohne Deutschland nicht leben. Deutschland nicht leben.

Deutschland nicht leben.

Die Kohlenlage in Deutschland verschlimmerte sich im Monat Mai erheblich infolge des Ausfalles der oberschlesischen Kohlenförderung, infolge der Erschwerung des Verkehrs durch die Zwangsmaßnahmon der Alliierten und infolge der Nichterneuerung des Überschichten-Abkommens des westfälischen Steinkohlenbergoaus. Der Große is en in dustrie standen Rohmaterialien reichlich zur Verfügung. Die Zufuhr von inländischen und ausländischen Erzen war ausreichend. Trotz niedriger Preise gelang es den Werken nieht in allen Artikeln lie Aufträge zu bekommen, die zur vollen Beschäftigung ihrer Anlage notwendig sind. Ganz unzureichend war die Beschäftigung besonders an Blechen in Walzdraht und gezogenen Drähten. Auf dem Auslandsmarkt hat sich erst gegen Monatsschlaß die Nachfrage in den benachbarten neutralen Staaten etwas gehoben: aber die einzelnen Geschäfte werden heiß umstritten und die Ergebnisse sind nichts weniger als erfreulich.

In der Maschinenindustrie hat sich die Lage erheblich verschlechtert. Nur ausnahmsweise tritt eine geringe Nachfrage hervor, bisweilen aus dem Auslande. Im allgemeinen haben die Zollmaßnahmen der Entente die Maschinenindustrie des besetzten Gebiets außerordentlich schwer betroffen. Größere Betriebseinstellungen konnten verriente vermieden werden die Preisentwickelung aber schwer betroffen. Größere Betriebseinstellungen konnten vorläufig vermieden werden, die Preisentwickelung aber ging weiter in sinkender Richtung. Das Lokomotivgeschäft mit den Ententeländern und den unter dem Einfluß der Ententeländer stehenden Ländern stockte noch vollständig. Die Staatsbahmverwaltung hat den Zuschlagfür die Winterbelieferung erteilt; die Bestellung wird mindestens 750 Maschinen betragen. Die Preise liegen etwa 10 Proz. unter denienigen der letzten Bestellung. Die Nachfrege in der Fisenbahnwagenindustrie war nur bei

einzelnen Betrieben zufriedenstellend. Während die Schiffsneubausbeilungen der Werften gut beschäftigt waren, wurde über mangelnde Aufträge an Schiffsinstandsetzungen geklagt. In der Elektrizitätsindustrie haben trotz einer Ermäßigung der Preise die Bestellungen nicht zugenommen. Die geringfleige Belehung der Bautäfigkeit hat sich auf elektrotechnischem Gebiet noch nicht fühlbar gemacht. Die Preise sind abgesehen von Spezialiäten, weiter gesunken, insbesondere für elektrotechnische Maschinen. Kabel, Drähte und auch für Zähler. Für Installationsmateriallen und elektrotechnische Apparate bestand nach wie vor geringe Nachfrage. Die Preise wiesen in der Fabrikation der Schaltstrom-Apparate fallende Richtung auf und waren sonst unverändert. Teilweise bestand nech Kurzarbeit. Die Lage der Kleineis nindustrie war recht ungünstig. In fast allen Zweigen mußten Arbeits einschränkungen auf die Hälfte bis ein Drittel vorgenommen werden.

Die Geschäftslage in der Baum wollindustrie war verhältnismäßig ruhig, lebhafter war nur die Nachfrage nach sofort lieferbaren Garnen. Die Baumwollsoinnereien brachten Anfang Mai ziemlich viel und verhältnismäßig große Aufträge herein. Im Wollhandel wurde unter dem Eindruck der bei der Londoner Kolonialwollenversteigerung erzielten Preiserhöhungen größere Mengen Wollumgesetzt. Bei der Streichgarnspinneret gingen die Aufträge namentlich in guten Wolloualitäten reichlich ein. Die Tuchfabrikation hatte eine gleiche Besserung im allgemeinen nicht erfahren. meinen nicht erfahren.

Der Absatz der chemischen Industrie im Inlande wurde durch die Rheinzollgrenze erschwert, ebenso war die Einfuhr der Rohstoffe aus dem umbesetzten Deutschland in das besetzte Gebict erheblichen Zöllen unterworfen-Daraus ergab sich trotz des Preisrückganges einzelner Rohstoffe für die chemische Industrie eine Erhöhung ihrer Selbstkosten, die dazu führte, daß die deutschen Teerfarbenfabriken am 1. Mai eine zehnprozentige Erhöhung ihrer Inlandsverkaufspreise eintreten ließen, die anch Fortfall der Sanktionen abgebaut werden soll. Der Rückgang der Preise für Fertigerzeugnisse im Ausland machte es unmöglich, in gleicher Weise wie die Inlandspreise auch die Auslandspreise zu erhöhen. In der chemischen Großindustrie des unbesetzen Gebietes war eine Anderung der Markilage

nich zu vermerken. Um eine Stillegung der Betriebe zu verhindern, sahen sich die Fabriken teilweise gezwungen, eine Reihe ihrer Artikel zum Selbstkostenpreise zu ver-

Berliner Devisenkurse. W.T.-R. Pertin, S. Juni. Drabtitobe Ansrahlungen fir 434.45 G. ...

0 he Anstallunger fir

2227 25 R für im Gulfer

535 55 R 100 Prantes

982 00 R 100 Kranes

1153 70 R 100 Kranes

1461 50 R 100 Kranes

1424 0 R 100 Kranes

1424 0 R 100 Kranes

1424 35 R 100 Lira

2523 0 R 1 Printer

66 50 R 1 Dollar

833.05 R 100 Prantes

1129.85 R 100 Prantes

129.85 R 100 Kranes

853.40 R 100 Prantes

100 0 R 100 Kranes

25 0 R 100 Roses

57 48 R 100 Kranes

57 48 R 100 Roses

58 100 R 100 Doln.Mark

00.00 R 100 Lei Helland, ...
Belgion ...
Norwogan
Dinemark
Fehwodsi Finnland . . Italien
London
New-York
Paris
Schweiz
Epanien
Wien alte
D.Oa 61.30 L 533.91 G 1137.15 G 855.60 G 00.07 G 14.83 G 93.40 L 27.42 L 545.00 G 27 42 1 45.00 G. 00.00 G.

Wettervoraussage für Donnerstag. 9. Jun 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Fran tfurt s. M. Wolkig, meist trocken, etwas kühler, Nordwestwind.

Wasserstani des Rheins am 7. Juni 193L.

Biebrich Pogel: 1.32 m gegen 1.37 am gestrigen Vormitte:
Mainz
Caub 1.72 1.75

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Samptidriftleiter: 6. Betil 4.

Becautworlich für den politischen Tell: ft. 6 fint ber; für den Anten-haltungstell: I. B.: F. Gunther: für den folgien und provinziellen Tell lowie Gerichtsfagt und handel: LB. Eh; für die Unjeigen und Actiamen : h. Dornauf, ihntig in Wieddide. Drud u. Berlag ber &. Che Hen ber g'iden Bofbuchbruderei in Wiesbaben.

Sprechtunde ber Schriftleitung 19 bis 1 Ubr.

# Große Wobilia

Sente Donnerstan, ben 9. Juni, pormittags 9% Uhr beginnend, verfteigern wir in unferem Ber fteigerungslotale

aufolge Auftrags nachverzeichnetes, febr gut erhaltenes Mobiliar:

1. 1 Mahag. Echlaffimmer, befte enb ans:

2 Betten, 1 ameititr. Epiegelichrant. Maichtom. nobe mit Marmorpfatte und Spiegelaufiat. Rachttiid. Frifiertoilette:

2. 1 einbettig. Giden Golaffmmet, befteb. aus: 1 Bett mit In Ginlagen 2tilr. Kleiberichrant. Baichtoileite mit Marmorplatte und Spiegelauffas. Radttiff. 2 Stublen;

3. 1 fehr reichhaltiges Augb. Wohnzimmer, ben. aus: 1 Sofa, 4 Seffeln, Trumeaufpiegel, Ber-tito. Schreibtijc, Tifc und 1 Saule:

1 fehr gutes Rlavier, hervorragender Ion;

1 orientalijder Teppid, febr idones Mufter 3:4 Meter:

6. 1 Pojten Giber fowie Gold und Brillanten;

ferner fommen gum Ausgebot. 1 prachtvoller Baneelbiman 1 Bufett. 1 Bertifo, 1 3glinderburo, 2 eintur. Spiegelichrante, 2tür. Rleiber= und Weißseugidrante, 1 prachtvoller Gefretar. Trumeaufpiegel Balctommobe, Diplomaten-Schreibtifch. Gofa mit 2 Geffeln. Edioig, 1 Balfongarnitur 1 meifer Spiegelichrant, 1 weiße Baldtommobe mit Marmorplatte und Spiegelauffat, einzelne Betten, Bauerns, Rippe und andere Tifche, egale Stuble, einzelne Spiegel. 1 Grammophon, 1 Riichenberb. verichiebene Ofen. 2 tompl. Babeofen, ein großer Boften fehr iconer Geweihe, Ronfolidrantden, Rabtild, Tennisidlager. Bettoorlagen, Bucherregal, Sausapothete. Mobier. maidine, Beleuchtungsforper für Gas und eleftrifches Licht, Ausziehtifche, Gtagere, Rududs. ubr. Die und andere Bilber. 2 Weinfaraffen. 1 große Bowle, 1 Boften Rafierfpiegel, 1 Chaife. longuedede, Gisichrante, Dedbett und Riffen, Ruchen- und Sausgerate und vieles bier nicht Genanntes

öffentlich meitibietend gegen Bargablung.

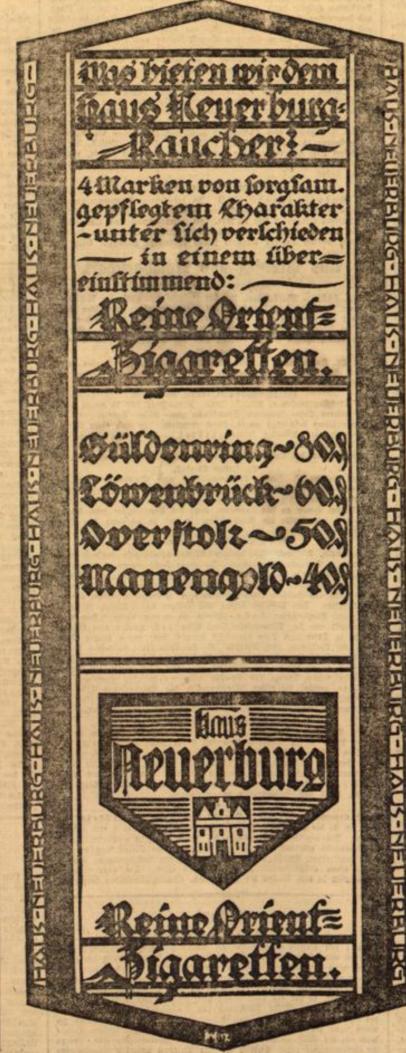
# Adolf Messer u. Carl Rannenberg jr.

Auftionatoren und Tagatoren.

3 Stiftstraße 3. — Telephon 3741.
Besichtigung su ieber Zeit.
Gröbtes und vornehmites Lofal am Blabe. Wer sucht tadellose gewinnbringende

# in Wiesbaden?

Notig 40 000 bis 60 000 Mk. Off. u. D. 599 Tagbl.-V.



# Hausversteigerung.

3m Auftrage ber Erben ber Bitme Rath rina 6 ehr, Be rfircher, verfteigere ich offentlich meinbietenb

Wiesbaden, Römerberg 30 belegene Sohnhand mit hofraum, Rartenblatt 89, Pargelle 56, groß 4,88 Ar, Grundfteuernugungswert 5 395 Mt.

Freitag, den 17. Juni 1921 pormittago 10 fibr, auf meiner Gefchaftshube.

Der Rotar : Juftigrat von Bech Mbe heibftrage 88.

### Noelle & Schwab, **60.**

Bankgeschäft.

Essen-Ruhr.

Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- und Bezirksverkehr Nr. 73 5, 73 6, 7328, 8 76; Für den Fernverkehr Nr. 7320-7324; Für die Düsseldorfer-Börse Nr. 15194.

# Besondere Abteilung für festverzinsliche Werte.

Wir sind zurzeit Verkäufer für folgende Werte: 41/.°/<sub>o</sub> zu 102 rückz. Adler (Kohle) Oblig. . . zu 97°/<sub>o</sub>
41 .°/<sub>o</sub> ... 103 ... Concordia Bergbau-Obl. ... 98°/<sub>a</sub>
41/.°/<sub>a</sub> ... 103 ... Graf Bismarck-Oblig. ... 991/.°/<sub>a</sub>
11/.°/<sub>a</sub> ... 102 ... Roddergrube-Oblig. ... 971/.°/<sub>o</sub>
41/.°/<sub>o</sub> ... 102 ... Schürbank & Charlot-.. 102 991/ .. 102 991 5°/0 5°/0 5°/0 Heringen-Oblig. . . . " , 102 Krupp-Oblig. . . . . Ronnenberg-Oblig. . . Volkenrod -Oblig. . . .. 1 · 3 .. 103

Unsere Rundschau über den rheinisch-west-fälischen Wertpapiermark und unsere Kuxenmarktberichte auf Wunsch kostenfrei.

# Dr. Krelschmar

Frauenarzt

halt von jetzt an Sprechstunde

# Wilhelmstrasse 34, 12-1.

Hauf, Blasen-Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-,

neuest. wissenschaftl. Methoden Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.- (Nachnahme)

Syphilis-

Behandlung nach den

Spezialarzt Or. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, regen-über Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 65.3. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

# Reflame: Ungebot

Rohtopfe 16 18 20 22 24 26 cm licht Rohtopfe 10.— 12.50 15.50 18.00 22.— 26.00 Wells 22.— 18.— 14.— 11.50 9.50 7.50 50.— 45.— 42.— 87.— 82.— Milchtöpfe Bafferteffel Effenträger 9.—, Rachttöpfe 13.20, Calab feiher 21.—, Bouillonfiebe 14.—, Schuffeln, Rafferollen, Raffeefannen, Rochtiftentöpfe Wald-beden, Schöpf., Schaumlöffel uiw. entspr. billis Muminium . Geichirre

reiche Auswahl — gute Qualitäten — fehr billig. Cebrauchsfert. gußeis. Geschitte v. Mit. 15 al. Feuerfeste Tongeschitre mit Garantie empfiehlt in reicher Auswahl

Julius Mollath, Bernipr.

Unsere Juni-Angebote in

# Damen-Sommer-Bekleidung

bieten Ihnen ungewöhnliche Vorteile.

Beachten Sie unsere - Auslagen.

# BLUMENTHAL.

# Gtellen-Angebote

Beibliche Perfonen

Raufmännifches Perfonal

# Tüchtige

file Serren- und Damen-ichneiserei solori g. nicht. Off. n. T. 587 Tagbi-B. Innaeres tückliges Fräulein

# gus der Kolonialwarensbranche für sofort od. 1.7. gesucht. Offerten u. 3. 580 an den Togble Berlag.

für Sotel m. Gamilien Anicht. nach Braunstage i. Sars fofori

griucht.

Gurepäilcher Sol.

Rimmer 7.

Bimmer 7.

ett

te.

elia O

Bunge branderundige Berläuserin mit gut. Empredi, gesucht. M. Stillaer, Kristall und Borgell, Hatnergasse 16. Aunges ichulentlassenes

# Lehrmädchen per fofort gefucht. Beiner-Sans Sofmann.

Lehrmädchen aus bell. Familie fucht Seinrich Echaeler. Detrenmoben. Bilbelmitrage 50.

# Cehrmadhen

aus achtbarer Familie Wilrtenberg B. m. b. S.

# Modes!

Lebrmädchen für den Berfauf (mit auter Schul-blidung) lofort gelucht. Ida Bendheim. Webergafie 12. Gemerbliches Berfonal

Beiger und Celliff eritlianiae Künüter. für 4-5 Stund. iäglich gons. Commer über für Dotel Anjorüche u. Referensang. Offert. unter 6. 597 an ben Igabl.-Berlag.

Photographie. le Gebi fin gelucht A. Straud. Bhotobaus.
Bahnbolitraße 5.
Tücht. leibitand. Taiffenarbeiterin und allererite Laillan-Juardeiterin jur

dauernd gesucht. Aur erste grüfte wollen fich melden Mauritiusstraße 5. I r.

Tückt, Arbeiterin ner sofort ges. M. Römer, Damenichneideret, Dob heimer Straße 74.

Lebemabden

Domenichneiderei pe-lucht. Jacubowsti, Stein-

# "Bug."

Erfte Arbeiterin fotoie Zuarbeiterinnen per fofort ober fpater gefucht. Beinrich Fried Rirchgaffe 50/52.

Wärterinnen

für Trintballen gesucht. Rieine Kaution erfordert. Karl Soch, Dobbeimer Straße 109.

# Włodes!

Tücht. erste Arbeiterin und Zuarbeiterinnen in Jahresstellung sof. gesucht. Iba Bendheim, Mebreglie 12.

Modes. Erste Arbeiterin für Mittel u. fein. Genre

DR Edrader, Langaffe 5. Erjahr. folid. Fraulein sur Bilege für leib. Dame u. etwas Silfe i. Saush. aciucht. Dayerfielle. Off. u. 8. 598 Tasbl.Berlag. Kur suverfällige ehrl. Tau O. Täulein

aur selbständ. Kührung e. steinen frauensgien Haus-balts gejucht, Schlasstelle, wenn möglich, außer dem Hause. Berta. Michelsberg 7. Restaurant.

Telterer best. Gerr jucht unabh, beit Frau od. Frau od

als Beitöchin für grobes Sotel gelucht, die gute fransofilde Ruche fennt. Gute Besachlung. Elfan. ober Fransofin vorgezog.
Offerien unter 5, 597 an
ben Tanbl-Berlon.
Tüchtige

in frans. Familie gefucht. Rounier. Schone Auslicht 35,

Jüng. Stütze für Hausbalt (2 Knaben 2 u. 4 A.) lofort gefucht Etwas Rocen erw. Off u. I. 598 Tanbl.-Berlan

Mleinmädchen oder einfache Stilte in fleinen Sausbalt au zwei Damen zum 15. 6. oder 1. 7. gelucht. Offert. unt. 11. 589 an den Tagbl. I. In flein Billenbausbart ein ehrliches belieres

hausmädchen

gelucht. Guter Lohn. Sunges Mödchen auf gleich gelucht. Göben frane 9. Bart. rechts.
Fleihiges auverläffiges

Mädchen gefucht Debergaffe 4.

Einfaches aber besteres Madchen (nicht Kochen), d. Mäsche ausbestern fann, baldiest gelucht. Greiber, Reugaffe 24.

Tüchtiges Dienstmädchen bei bobem Lohn fofort

Grantfurter Strafe 15.

Dienstmädden für flein. Hausbalt lofort gelucht. Kunge, Abolstraße 4. Zuverlälliges

Allein mädchen

das tochen f., per 15. Juni oder ipäter zu 2 Berionen gesucht. Krau S. Samsburger Langnasse 5. 1.
Sei. in fl. Landbans, vier Berionen, junges träftiges Alleinmadden. Näh zu erfrag. Kapellenitraße 99. Griech. Kapelle.
Junges Wädchen beulenitaße. Mädchen beulenitaß. für leichte ichulentlass. für leichte Hausarbeit in Brivgt-Dausarbeit in Brivgt-baushalt per lotort bei hobem Lohn gelucht. Wegner, Muleumstraße 5.

Maddien für Rliche nd Hausarbeit gefucht

Rüchenmädchen

Badhaus Gold, Kreus.
Spiegelgalie 6.
That Murinmadden,
ev. tagsüber ges. Abein-itake 98. Bart.
Bessers

Hausmädchen

Sangtorium Dornblitth. 3weitmädden

in frans. Saushalt gel. Hute Koit u. Bebandlung. Vorzultellen von 10—12 Luremburgolak 3. B. Us. 3immermedhen

Sotel Abler, Babhaus.

vom Lande bei gutem Lobn gefucht,

Frau Barmann Erbenheim. Rengaffe 35 Austunft erteilt auch Aran Stranb. Wiesbaben. Dranienitrage 21.

# Tüchtiges Mleinmädchen

date in in den fann und alle Sausard, verrichtet, dei hodem Lohn u. aufer Bervfleg, gehucht. Bubitan vorh. Refrs. erbet. Ar. S. Sanauer, Kransfurt am Main. Körnerwiefe 2. 1. 503 Mädden cher Frau iagsüber gehulden u. Blothfurste 21. Bart.

La. ichnientl, Mädden zu Blothfurste 21. Bart.

La. ichnientl, Mädden zu Blöther gehucht. Bt. Kohl, Mbelfitrobe 8, Mith. 1.

Caubere Stunden ran

für 2—3 Stunden täalschagelucht. Rab von 8—10 b.
Dr. Abam
Seerobenkradie SO. 1.
Efundenfrau
für täglich gelucht Klaren
ibgler Strake 3, 1 L
Eaub. Monatokr. vorm.
gelucht Bismarck. 19, 1 r.
Monatokrau
oder Mödene für 2mal
iv der Mode gelucht bei
Eichner, Gobenkr. 11, B. 1
Monatokrau gelucht
Schwalbacher Str. 7, 3 l.

TUMI. Wal Mitau
oder Mödene gelucht

oder Mabden gelucht Reroberg-Hotel. Walchtrau gelucht Sebanftraue 10. 1 r.

Laufmäddhen für vormittage o lucht. A. Q. Ernit. Mufitalienh... Reroftrage 1.

Mannliche Berfonen Staufmännliches Perional

Gesucht für ameiltind, tägl. Belchäftigung ein bas Rorwegilche beberrich. herr od. Dame Angeb. u. 21, 54 an ben Tagbl.-Berl. 506

Provillansteifender für Schotolaben u. Buder-maren gelucht. Offerten u. G. 596 an ben Zagbl.-B. Brouinons-Reliende

in Saus- u. Küchengeräte-u. Eisenselchäften. Drog. Rolonialwarengeich. ein-geführt. für den Bertrieb eines großen Umfaß ver-bitrgend. Mallenartitels gelucht. Offert. u. V. 597 an den Tagbl-Berlag.

# Herren

mit guten Besiehung.
peni. Offis.. Beamte.
Rennner! die sich ihr
eine Verdienumöglichteit mit besond. gut..
durch die Zeito rh. begründ. Mussichten interesseren. werbe. um
Aufaabe ihrer Abresse
unter K. 597 an den
Tagbl..Berlag gebet.

# Bertreter

Berfauf v. Automobil-ubefor ulw. gegen bobe rovision gefucht. Off. u. 801 an den Lagbl.-B. Kolonialwarengrofide.a.

Lageristen aus ber Branche, Off. u. U. 597 an ben Tagbi.-B centing over

langerer Rommis für ein Lobensmittelgesch. auf 1. Juli 1921 gesucht. Offerten unter I. 598 an den Lagbl.Berlag.

Gewerbliches Berional Tüchtiger Bleiglaser in bquernbe Stellung lof

aejucht. Sanenau. Eff. Sehl. Sanenau. Eff. Edneiber auf Kleinftud außer dem Haufe gefucht. Nägele, Mebergafie 25.

Aleinitüdarbeiter (1. Tarif)

gefucht Friedrichftr. 58. Rüchenchef u. jüng. selbständ. Köche Küchengide. Batissiers. so-wie in Hoteldiener. Lift. Kommis für Kestaurants ulw. sucht sofort Sugo Lang. grwerben. Stellenverm. Bleichtr. 23. Iel. 3061.

Lehrlinge

pericipiedener Beruse sowie innendl. Arbeiter für die Fede Bandwirtschaft sucht F202 Städtisches Berusamt.
im Arbeitsamt.
Ordentl. Hausdiener für sofort gesucht.
Benson Weber.
Mainzer Straße 8. a.

Laufbursche
und einige Mädchen für

und einige Madden fi leichte Arbeiten gelucht Sonnenberg, Gartenftraße 5.

Schulentlassener Junge filr Bege u. leichte Arb. gelucht. Ovtiler Sohn. Langgaffe 5.

# Stellen-Geluche Beibliche Berfonen

Raufmännliges Perfonal Jangere branchefundige

Bertäuferin fucht Stellung in Bavier-u. Schreibwarenbandlung lofort oder iv. Bordel-mann. Drudenstraße A. B. Anfr. u. 28. 389 Tagbl-B.

# Tücht. Bertäuferin

der Lebensmittelbranche u. Aufichnitt, verfest in franz. Sprache u. Schrift lucht losort vallende Stell Off. u. U. 600 Tagbl.A. Gewerbliches Berfonal

Antellia, ig. Frau, perfekt Frangoliich prech jucht Stellung in besterm Kofal am Bufett. Gest. Offerten unter T. 600 an den Jacobs Mariag

Beilere alleinliebende
Frau

sucht Stell. zur Führung
bes Hausbalts bei Dame
ober Herrn: ist auch in
Pflece bewandert. Off. u
E. 598 an den Lasd. B 598 an den Tanbl. T

lucht ver lofort ober baldmöglichkt Stell. mit Ham.Unichlus in nur annänd.
Daule. wo Gelegenheit geboten ilt. lich in ieder Bestehung im Daushalt au
beteiligen und fich weiter
auszubisden u. gutes Eine
vernehmen möglich ilt.
Gefl. Offerten u. R. 696
an den Tagbi Berlog.
Röchin,
langjähr Zeugniffe, such
Etelle sum 1. Juli. auch
ivater. Off. B. 60 T.-Bi.

27 3 perlett i. Schneid.

u. Wälchenaben, lucht St.

sum 1. 7. in fein. Saule
als beil. Stäte, wo Nibch.

gebalten wird. am liebst
bei alleinited. Dame. Off.

mit Gebaltsana. erb. an

R. Loole. Hamburs 33.

Bramfelder-Strave 64. 1.

3a. Mädden i. Stell.

ols Alleinmäde. in beil.

Daule. Räh. Donnersta.

6., nachm. von 4—6 Ubr.

Piedrich. Wiesbadener

Straße 102. Oth. 3.

15jähr. träft. Mädden

vom Lande lucht Stelle

in fl. Saushalt bei aut.

Behandl. Antragen nach

Dembachtal 26 Bart.

Relierog älf Fränlein

Belleres ält. Fraulein fucht tagsüber o. ftunben-weise Stelle aum Raben in Sotel ober Wenf. Dit. u. 3. 681 Tagbl.-Berlag.

junge Frau
incht per iofort tagsüber
Beichäftigung in nur gut.
Saushalt. Off. u. I. 600
an den Tagbl.Berlag.
Gebild. Tränlein incht
itundenw. Belch. b. Dame Kinder ob. Arst. Off. u.
R A. Kiebsstr. 20 1 r.
Isa. Frau incht Arbeit
von 9–3 Uhr. trgend w.
Art dieselbe übernimmt
auch Mälche zum Ausschellern Offerten unter Z. 599 an d. Tagbl.Al.
Mädch. tagsüb. Beich.
Goldsasse 15. 3.
Frau incht Burean
nu puben zw Kinnstinge u.
Icherkendorfitz. fitz die
krüßtunden. Zu erfregen
Riederwaldtraße 7. P. I. Junge Frau

Mamilice Perfonen Raufmanufiches Personal

Soch- u. Liefbautechniter

# Verkäuferin

Lehrmädchen gefucht. Dif. u. E. 600 an ben Tagbi.-Berlag.

# Tücht. jüngere Verkäuferin gesucht.

Branchefenntniffe erwünscht, jedoch nicht Be-bingung. Borzustellen zwischen 7 u. 8 Uhr. Spielwarenhaus Wiegel & Co.

Aleine Burgitrage 1.

# Verläuferin

welche in ber herren-Sutbranche bewandert, über einige frangofiiche Sprachtenntniffe verfügt, wird per fofort gefucht. Offerten an Bogfach 149, Maing.

Zum Eintritt per sofort od. spater tüchtige, branchekundige

für die Abteilungen

Weißwaren und Ausstattungen, Baumwollwaren, Kurzwaren, Spitzen, Handschuhe I. Strümpfe gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen, Referenzen und Bild erbeten an

M. Schneider Kirchgasse 35-37.

Bur Leitung einer erftlaffigen

Damen = Rleiderfabrif

mit Fachtenntniffen refp. großer Erfahrung und Geschmad

gefucht.

Gerner finbet Anftellung tuchtiger Raufmann

möglichft aus ber Konfeltionsbranche, für Organisation. Offerten unter E. 598 an ben Tagbi.-Berlag.

für Herren-Wäsche sowie Uebernahme ganz r Arbeitsstuben per sofort bei höchstem Tarif

Beckhardt, Kaufmann & Co.

# 

jum Bertrieb eines behörbl, empfohl. Artifels für bie Landwirtichaft bei hoher Brovifion ober eig. Rechnung per fofort gefucht. Difert, unter G. 598 Tagbi.-Berl.

Mehrere guteingeführte

# Playvertreter

gleich welcher Branche, gefucht. Senri Bloch, Raffer-Friedrich-Ring 43.

# Vermietungen

Baben u. Geichaftsraume.

Großer hell. Lagerraum ober Berfftait su perm. Erbucher Strake 3. Bart. Lagerraum au vin. Rab. Göbenstraße 29, 1 t. 49 Laben in. 2 Rebenstäumen auf lofort ober lotate au verwieten. Anzuseben von 2 bis 6 Uhr beim Inhaber Rauentbaler

Strafe 8. Grober Raum als Laget ober Bertstatte gu verm. Weilstraße 18.

Moblierte Wohnungen. Möbl. 2-3im.-Bohn. mit Kuche lofort zu verm. Bertramstraße 16. Part. Möblier'e

2. u. 3. 3im. : Wohnung mit Rochgelegenheit, in Billen-Lage, su vermiet. Dambachtal 23.

Diobl. Bimmer, Dani. zc.

Onerstraße 4, 3 1., Cde Taunusttr. a. mobl. 3. Rheinstraße 68, B., gut mobl. Bim. mit porgugl Bernft. fof. orm, Tel. v Beroft, fof prw. Tel. v. Coon mobl. 3immer, fev. Ging., au vermieten, Reroftrage 9, 1.

# Mietgejuche

Moderne Billa

(unmöbliert) mit Auto-narage gegen Mietofontr. ju mieten gelucht. Offerten unter S. 562 an ben Tasbl. Berlag.

3ahle 30-36 000 Mi Sahresmiete für 1 möbl. Billa, in Räbe ber Rur-anlagen bevorzugt. Off. u. ft. 598 an d. Igabl.B Bornelim. ausländisches Chepaar

fucht im Laufe b. Monats

3-4-3im. - Wohn. möbliert. elettr. Licht! bat eigene Kucheneinrich-tung. Die Wohnung wird für längere Beit gelucht Angaben von Wohnunger mit Garten ober in ber Rabe von Anlagen mit genauer Breisang, werden bevorzugt Bu erfragen Bortier. Sotel Romerbab.

Welt. geb. Dame fucht für lof. ober fpatet 2-3 3immer u. Bubehor in nur gut:m baufe. (Geu. 591 an ben Tagbl.-B

# Suche möblierte Wohnung

1 Schlaftimmer.
1 Spellesimmer.
1 Rüche.
im Bentrum ber Stadt.
Spucker.
Kirchaase 11 3 St. linfs.
Wöblierte

2-3-3im.-wohnung

mit Kliche in gut. Saule von Chevaar zu mieten gefucht (Bahnhof- o. Ring-fircheviertel). Offert. u. 5. 599 an den Tagbl. B.

Möbl. Mehnung 3-4 3im, und Ruche, von Famili: für bauernb gei. Bebrnt. Rheinitraße 76.

# Möblierte Wohnung

pon 3—4 3im., evt. auch 2 unmöblierte, da elea Möbel vorhand., v. Dame (Witme) gelucht. Rubige Mieterin. Dif. u. I. 601 an den Tagbl. Berlag.

# Pension gesucht

für einen jung Mann in besserer Familie. Offerten unter K. 599 an den Tagbl.-Verl.

Gin pornehmer Aus-gut mobl. Zimmer für balb. Bu erfragen beim Bortier Botel Romerbab.

3. Dame lucht per lofort trob., luftiges, gut mobl. Bimmer gegen gute Be-

aroh. luftiges, gut mödl.
Zimmer gegen gute Besahlung. Gefl. Angebote
unter 3. 584 an den
Lagdl. Herlag.

Junges Stevaar
(klücklinge) jucht v.r.
ktort mödl. Zirrmer mit
Kilchenanteil. Frau w.
evil. Hausarbeit übera,
fift. u. U. 598 Lagdl. M.

Aelteres Chepaar lucht gut mobliertes Jimmer iofort. Off. mit Breisang. u. G. 597 Taabl.-Berlag. Bu 4wöchentl. Kuraufent-balt juche ein Zimmer mit 2 Betten, mit voller Benfion oder nur Frühlt. Breisangabe an Jojeph Sahmann, Baugelchätt. Altentirchen, Westerwald.

Dauermieter lucht freundlich möbliert. Zimmer Rabe Ringfirche Off. u 3. 597 Taebl.-B

# Pension

gefucht für einen jung. Mann in guter judifcher Familie. Offerten u. L. 599 an Tagbl. B.

Seit 1 Jahr ohne Wohnung

Zwangsabgabe. Seine ältere Dame lucht 2—3 leere Simmer in aut. Daule. mit Kochaelegenh. oder teilw. Bervilea. Off. u. O. 599 Taabl. Berlag. 1 oder 2 Jimmer mit Küchenbennubun. auf lofort gesucht. Beiele an E. Stephan, Sonnenberger Strake 38.

1 Parferre-3immer 1—2 Fenster. mögl. 3en-frum der Stadt, von Ge-ichäftsmann gesucht. Off. u. 6, 600 Tagbl.-Verlag.

iucht 2 leere Manjarben negen Hausarbeit. Off. u. 11, 599 an den Tagbl. Bl Ladenlofal

in perfebrsreicher Lage f. erstlassig. Spezialgeichäft gelumt. Haustauf nicht ausgeichloften. Offert. u. 3. 599 an ben Tagbl. B.

Aleiner Laden

für Lebensmittelgeichäft in belebter Gegend für Oftober ober trüber get. Offerten unter L. 600 an den Tagbi. Verlag.

Schreinerwerktätte geiucht, auch vall. Saus In taufen. Off. u. D. 595 an den Tagbi. Verlag.

Jum Einstellen von Mobeln Kaum geiucht. Off. u. M. 599 Tagbi. Di.

Weinkeller bittet kinderl. alt. gebild. Eben., Alüchtlinge, um 2 oder 3 leere Im., mögl. mit Kückenbenut. Zuschr. u. M. 597 an d. Tagdl.B. blatt.Berlag.

# Bu mieten oder gu taufen neres Zabritgebände

Nähe Wiesbaden. Offerten unter DR. 583 an ben Tagbl. Berlag

Bohnungen gu vertaufden

Bobnungs-Tauld.
2-3immer-Bohn. B. in Bierstadt geg. 3—4.3im. Rohnung in Wiesbaden. Offerten unter B. 600 an den Tagbl.Berlag.

Taulche Lilla mit Garten, Miete 4000 Mart, geg. 5-Zim. Etage in guter Lage, hier over auswärtes. Ausf. Angeb. nit Breis unter 3, 597 an den Tagb! Berlag.

# Wohnungstauja)!

3d fuche meine elegante große 3-8immer-Bohnung mit Bintergarten, Madden-Bimmer ufm. in

Frankfurt a. M. Einfamilienhous in prachtvoller Lage (Garten und Bleiche) m.t einer ebenfolden ober groferen Bohnung in

Wiesbaden

au taufchen. Offerten unter Z. 604 an ben Tagbi.

# Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

8500 Mark

pon Selbstgeber gel gea. Sicherch. u. aute Zinlen. Off. u. 5. 538 Tagbl. B. Gelucht per lofort 10 000 Bil. n. b. Landerbank pon püntil. Jinssohler. Offerten u. X. 531 an den Tagbl. Berlag.

In leiben geiget 16 000 Mark gegen bobe 3inien und Sicherbeit. Offerten unter M. 601 an den Tagbl. Ber'an.

# Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Moderne und ältere Sillen au verlauf. Immobilien-t. Intalio-Burs "Ibeal", Taulbrunnenstraße 9.

yous

5 Min. v. Kochbr... 3×4. 3im. Mobn... 2 Mani. M. 80 000 Mt. Dffert. unter 7. 597 an ben Tagbl. B. Haus

Räbe Kochbr. 51 000 Mt. Wieteinnahme 3250 Mt. feine Wohn, frei, su pert. 5H. u. W. 600 Taable H. Dauf M. 500 Taable H. Sim.

große Bart. Räume, elettr. Licht, icone Stall, gr balle, ca 1 Morgen ar Gemülegarten, mit putichteb. Obitbaumen u. Sträuchern, bireft am Walbe, su verf. Bu erfr. im Tagbl.-Berlag. Be

Güter

Schones Bohn- und Geschäftshaus

qui. Lage ift Umffande Beding preism au verf Off. u. D. 598 Tagbl.-B

Immobilien-Ranfgefuche) Gefucht in Wiesbaden

6dion gelegene Villa 200-300 000 Mt. bald.

besiebbar: Terrain m. Gleisanichluk

2 Räume

Bureausmede: 3 3immer mit Küche für mehrmonatl. Commer-aufenibalt. Angebote an

Frang Gieltweger. Mains. Große Bleiche 31. Gofort ju taufen gefucht! hochberrich. Einfam.Billa (6—8 3.), in nur tabeil. erh. Zustand. mit Gart., Kurviertel bevorz. Gefl. ausführl. Off. mit Preisangabe nur von Eigent. u. K. 660 Tagbl.-Verlag.

Billa

2- ober 3—5-3.-Bohn., in guier Lage au faufen gejucht. Offert, u. S. 600
an den Lagdi-Berlag.

Saus mit Garten
su fansen geincht für einz
cd. swei Hamilien, Rade
v. Mainz od. Umgedung
u. Wiesbaden. Offerten
mit Breisangade u. Lieichteibung des Grunditüds unter D. 12894 an
Unn.-Exp. D. Frenz G.
m b. D. Blainz. Fii

Gatten odet Ustet
su faufen gejucht. Größe-

große und kleine, zu vert.
Immobilien: 4. Infallob. zu kaufen gesucht. Größeu. Breisgnagebe u. L. 601
u. Breisgnagebe u. L. 601
itraße 6. 2 rechts.

Berricafilines haus eder Billa mo eine Mohnung besieb-bar ift, su taufen gefucht. Offerten unter R. 599 an den Tagbl.-Berlag.

# Verlaufe

Brivat-Bertaufe

Echlachtschweine au nt. okb. Str. 110, S. B. t. Kräftige 5 Wochen alle Fertel

u vert. Ribel, Bierftabt, Banggaffe 49. Schone 4 Wochen alte Bertel, jowie 4 i. Sunde verf. Stadtmüller, Bier. itadt. Wilhelmitrane 17. 3 icone Schaflammer u. 2 bedfabige Serbit.

u. 2 bediabise Serbitsienenlämmer zu verlauf.
Welt libende Brutbeinnen
au faufen gefucht.
G. A. Sebaen.
Wolfram v. Eichenbachstr.
Telephon 5011.
Wachl, Chülerhund
preisw. zu verl, Schafer,
Dottheim, Chergasse 70.

Cin ichwarger Dobbermann-Rüde Ragelaningen (Buchtrammfer, Safinnen u. Bungtiere). 2 3uchthahne.

(1920er). Besichtig, tägl. ben 6—8 Uhr abenoc, Sigenheimstraße 5. s Stallbalen, 3 W. alj.
n verl. Ublandstraße 12.
Glude, seiningend, au of
berberitraße 3. 1.
Gluden m. Küden
an verf. Acritraße 69.
Goldinstalter 50 Wil.,
versch Rägel beam Kui.

Goldussalter in Wit., verich. Adgel, bezw. Kau., u Weibchen billigit. Ed. Raubeim. Weibenburgstraße 10, orh. 1.
Mod. ar. law. Strobbut u. Damenichnurft.. Gr. 38 zu verfaufen Abeinaauer Straße 2. 1 rechto.

Mädchentleider für 12—141. schwarze und braune Strümpfe. Derrensfragen, bovoelt u. einfack 40—41. Derrnwollkrümpfe u. Goden preisw. Adhim Taabl. Berlag. Em

Cin Zettfleib, neuer weißer But. laues Mantelfleib. aar Damenlaube, Baar Damenidube, Gr. 37. 1 elegantes Sofafillen au vertaufen. Anguleben Donnerstag und Freiton von 8-4 Uhr Abolfse Mene Andenticid. billin Bellmunditt 45, 2 Guets
Weites Baichileid

billia au vert. Oranien-

billia su verk. Drantenstroke 6, 2 r.

D.Coverroat-Mantel, arau. Waffenrod. Helten. Tijchtücker. Exideranf. Stiefel (43), ov. Ev Schieft Etr. 11, 2 r.
Unna, tabellos erk. für ichlanke Kigur und braune Gerren. Stiefel (65r. 43) verism su verk. Riebricher Stroke Ila.

Elea, Vanhalbichuke (Salamander). 39, neu. Breis 301 Ml. i. 200 Ml. u graues Varenfleid auf Seide für 200 Ml. su vt. Moner. Nübesk. Str. 27.

3 B. Mädden-Siefel (Nr. 36–37) i. 240 Mt. su verk. E Lik. Rheinkroke 52. Eth. 1.

1 A. Kerren. u. Damen. Vandichuke. elegant. neu. Gradenstrake 24. 2.

Cla. imw. Coally. Chulde.

Clg. jow. Spang. - Eduhe Gr. 38/37. fast neu bill.
u. helles Kleid, Gr. 44
für 50 Mt. au vert. Lana.
Bertramstraße 22. 1
Brima Biartisen
und Matrasen-Drest bill.
au verscufen bei Reis.
Albrechtstraße 5.

Achtung!

Für Liebhaber! Gin aut erhalt. arab Koran (Sandidrift). iow. eine veue Bettdese für awei Betten (Sandarbeit) preiswert au verlaufen Kaulbrunnenstraße 9.

Beinfinde.

Eleftr, Automat, Gas-Lora u. Kocker. ca. 100 Einmachbücht. Meijskumaichine, D. Schube (38, 37, 38) usw. zu vert, Kheinstraße 68, 2.

Underwoods

Underwood. Modell 5 ju berfaufen. Gulgberger, Abelheibstraße 75.

Piano

Gitarre. autes Initrument, sofort su verfaufen von 9-10 und 2-3 Uhr. Lükov, Melheibstraße 12. 2. Lante, Mand., Gitarre vt. Emmel Rübesh. Str. 38 Sochmodernes Linop,

herrenzimmer

buntel-eichen, ichwere Ar-beit, große hubliche Form. nur 5750 Mt. bto. Eichen-Schlafzimmer

mit Spiegelicht. tompl. 4600 Mt. Riarenthaler Str. 4. B. direft hinter Ringfirche Mod. hettrich. 2eur. tomp! Schlafzimmer billigit.

Bad Bahnhofftraße 3 Bach Bahnhofftraße 3.
Schlaft. Eine. 3t. Evienel.
ichtant u. M. Kuchenmob.
Spiegel: u. Kleiberichtant.
Diwan. Chailel. Bureau
u. eich. Derrenichtelbrisch
Bücherlotz. u. and. Möbel
wesen Platim. lot. billia
irriedrichstraße 55. Laben.
Ein Bett
mit Sprungraßmen. neu.
u. eine Briefmartenlammtung zu vertaufen Bleichitraße 5. 3.
Bettlette,
nubb. pol.. zu vertaufen

nußb. vol. su vertaufen Rauentbaler Etr. 12 1 r. Chaifelongue.

Chaifelongue,
neu, veritellbar, nur 350.
Coulinitrobe 3.
Al. Diwan u. Chaifelong,
mit veritellb. Konsiteil, pr.
Arbeit zu v.rt. B. Weis.
Woribitake 30.
Sochl. Leder-Kinbleifel,
bellar. Kerrenbut, n. (.57)
au vf. Kavellenitt, 18.
Sch. Küchen-Einrichtung,
neu, zu verf. Schreiner-ei
Kosbach, Webervalle 56.
Merffiätte. Wertstätte.

Raffenschrant mit Trellor (70×140) at. albanechen. Offerten unter D. 601 an ben Tagbl.-23!

Reuer Konfervenickrant av vert. Schrein, Rokbach. Webergalfe 56. Werflätt: Cislchrant, 0.90×0.60×1.20 boch, 8u vert. Oranienstr. 51. 1 r. Cislchrant

i Glas su pt. Sitrake 19 1 links.

Stehpult

Bu pert. Gedanplat 1. 8 : hible au pert. Geelbach Blucherftrage 19. Bart. Rinberflappitühlchen um Doch- u. Mie illappen. Hederbett für einen Kinderwagen zu of. Niederwoldstraße 14 S. 3 Gariens od. Balfonmöbel, Eisichrant lot. bill. zu of. Friedricktraße 55. Laben. Mandiplenel, 70/90 cm. mein Kinderwag. Baby ford Laufitällch. Stüblich, eil. Bett mit Matratic, 1 at. Büchergeftell, spaa, Baub wegen Blakman iel 2d verk. Sahn i. Taunus, Babuhossitadis 15.

# Einmachapparai

mit fämtl. Zubehör, fast neu, somie Kochtiste preis-wert zu vert. Bermann-frage 15. 2 L. Becker. Rahmaidine, noch neu, handwagen m. Federn su perf. Felbitrage 19.

Sandfarren au vert. Dobb. Strafe 121, Dorn Jait neuer Baibwagen u. Blumentijd billig ab augeben, Anogel, Morib-itraße 45, Mib Bart, Roberner Rinder-Sib-

Moderner Kinder-Sthnnd Liegewagen, gut erbalten, su vert. Gleichliroße 42, 1 linfs.

Elea. bl. Kinderwagen
lof, su vert. fester Breis
750 Mt. Kinderbett u.
Kinderstuhl erzugsbald.
zum 1. Juli au verfaufen.
Eund, Sounenberg, Wiesbadener Etraße 25.

Gut erh. Sihu. Lierewagen m. Matr.
u. Dede billig Oranienktraße 16. 5-16. 1.

Gut erh. Kinderwagen
mit Matraß, und KinderDolabetichen mit Matraß
billig au verfaufen. Modr.
Dorsstraße 10. Stb. Bart
Kinderwagen

Kinderwagen ein Eichenbolsschrant vertaufen Friedrich-

werfaufen Friedrich itrake 50. 1. Meiher Kinderwagen, gut ern. zu vert. Mullec. Aleistitrake 10. 1. Morb. Kinderwagen, wentg gedraucht, zu vert. Winkeler Strake 9. 1 r. Kinder-Klappwagen zu vertaufen bei Knapp. Bapierwaren - Gelchalt, Walden-Einrichtung zu vert. Bauer, Albrecht- firake 12.

zwillingsliappwagen iehr aut erhalien, zu vert. Kelleritrahe 4. 1 links. G. Sportwaa, vf. Bolland. Netielbeditt. 22 Boh. 2 l. Aadread m. n. Bereifung bill. zu vert. Grünthaler, Hermannstraße 3.

Damen-Rad

fast neu, u. gebr. Serrens Rad zu vert. Schmidt, Eneisenaustrake 1.
Brima Fahrrad, neu berreist, zu vert. Bouillon, Ookbeimer Straße 86.
Gut erh. Fahrrad billig zu vert. Flücher straße 11. 1 lints
Eine Dynamo-Malchine, 3 PS., ein Benzol-Motor.
4 PS., sowie eine Schaltstafel billig abzugeben bei Urban, Delenenitraße 23.
Telenhon 4038.

1 elephon 4038,
4 Meter Gartenichlauch mit Mesinoivribe und Berichraub dillig zu verk Mesiribitroke 9. Bart.
Gebr. Mesiinalüster.
3armia. drehbar, Klavierssiuhl zu verkaufen. Bolk.
Geerobenitrake 30.
Trinthalle

buble. Bitte-Dols. 3int-bach zu pertaufen. F11 Schillings. Mains. Wegen Umbau

im Sotel International

Bleichstraße 5. su verl: Spiegelicheiben. Flügelitüren Billard, Regelb., Spiegel. Rollaben. Restaurat. Serb mit Wärmerichtent. Aufzug Bier. u. Weingläfer. Bott., Bestede eleftr. Lüster. Detorationen. Drabte mit rationen. Drabte mit Gummiliolierung a, Eil. Meiling u. verichtebenes. Jeben Lag von 4-6 Uhr. Raufe Klaveftible für Kino, Soderftühle.

Pferdestall-Einrichtung

lofort su pertaufen. Ansulehen bei Mudre.
Frantfurter Straße 15.
I Partie Pappfartons

in verichiedenen Größen billig an verfaufen.
Sirich u Cog.
Lengagnie Ede Barenstr.
Seugras, 35 Ruten, am Grundmühlweg au vert.
Sübel. Zimmermannstr. 3

Sandler-Berfaufe

\*\*\*\*\*\* Mehrere vorzägliche Harmoniums

Ausführung in Eiche, Rugb. u. Mahagoni, febr preiemert, auch b. Ratenzahlg., abzugeb. 5. 6diltten Bi no-

Bilbeimftr.16. 2.5883. \*\*\*\*\*\*\*\*\* Mandoline, Gulfarre,

aute Banio, Bioline 2 herrich. Spellezimmer gid. faltanienbraun geb. Brachiftud low. 2 berrenaimmer, bochaparte Mo-oelle, billig. Rolenfrans, Blücherplay 3.

**Edylajzimmer** Elden und Birfen, ichone icilide Arbeit, febr preis-wert zu vertaufen. 5. Schäfer. 2 herrich. Echlafzimmer

Dabasco u. Goldbirte meind gebautem Iturigen Kommodenichrant. innen mit Spiegel, bervorrvaend icone Modelle. zurüdgel, weit unter Breis billig abquaeben bei Roienfrans. Rincherplat 3.

Echlogimmer,

Rredena. Ensimmertic u. 6 Stüll., Eichen. Bertito Kleiderichrante. Betten Baichtommode. Rachtrick Kinderbett. Tilch. Stülle Gofg. Chaisel. 2 Gessel prachtvoll. Daunendedd. Kissen. Matraben. vier Baltonstilble. Goiegel und Kichen. Einrichtung. alles iehr billig au verfausen. Meier, Ableritrade 53.

Rujtern-Echlofstimmer innen ganz Eichen. mit grob. 2tür. Spiegelicht. 2 Bettitell... 2 Rachtilch... 1 Walchtom. mit echtem Marmors u. Spiegelauff... nur prima Arbeit. tüx 2600 Mt. su vert. Bauer. Wellrinktrage 51. Einiache Kücke 450 Mt... tl. r. Garten-tich. 2 Stüble 95. tl. eich. Liich. vall. für Schreibm... 120 Mt.. vert. Steina. 12. Schreinerwerstatt... Wolfgliche Mologopholife Anso-

Gelegenheits aufe: 1 icone gebr, Garnitur, Fartenbant, Tilch, vier Stuble (Bambust.), ein tugb.-pol. gebr, Ausgieb dinge vol. gebr. Ausstehrisch, vol. gebr. Plüschlofa, rot, ein niederes gebe. Büfett, nußb. pol. eins. gebr. Walchtommoben m. Marmorplatien, 1 gebr., nußb. pol. Hücheridrank ein gebr. Schreibiefreidz, ein filler gebr. Spiegelsichend, nußb. pol. ein 2für, gebr. Aleiberichrank, ein iffir gebr. Aleiberichrank, ein iffir gebr. Aleiberichrank, 28 Moribikrafte 28.

28 Morititraje 28. Raufgejude

Junger rauhhaariger
Rorferrier
in aute banbe au faufen
gelucht. Angeb. m. Breisang. an Abler. Biebeich.
Sotel Krone.

Rleider, Bajche, Möbel usw. Frau Riein

Coulinitr. 3. Fipr. 3490. -Aleider : Brillanien ::

Wolb- n. Eilbergegenitan >:, Ptatin, Sahngeb., 20aiche, Marbinen, feberbett. Beige lauft gu bodften Breifen Frau Stummer Reugafis 19, 2, Stof. Aleider Wäjche

Möbel Teppiche, Beuter Gardinen, Beitede, Ubren uiw fauft und tahlt am beiten D. Sivper. Riehlftr. 11. Barterre. — Tel. 4878.

touien gejucht. Offect. t Breis an Reblet, Lobnitraße 16a.

Registrierlasse für fleinen hotelbetries au fauf, gel. Europatider Sof, Bimmer 7.

menia gebraucht, su tauf. Off u. R. 576 Tagbl.-B. Cuche su taufen ein Viano

aus Bripatbelit. Off. u. D. 582 Lagbl. Rerlag. Beff. Rlavier u faufen gefucht. Offert. herricatti. Wöbel ganse Einrichtung Rach-liffe. Klavier Teopiche fauft Julius Jäger. delenenstraße 15. 1 lints. Televion 5047

Salon

elegant, möglicht wie neu, golucht. Offerten nut genauer Beichreibung u. 25. 593 an den Tagbl 593 an ben Tagbl. Sy taufen gelucht Galon-Eintichtung

Die Beffere Diöbel für 3-4 3.. Einzelmöb... iofort su taufen gefucht. Off. u. S. 590 Tanbl.-B.

Metallbett m. Matr. Some Rifolasitrage 7. Bu faufen gejucht Möbel für 5 Zimmer mit Garbinen u. Teppid-fomplett ob. auch einsein. Off. u. 8. 601 Tagbl. B

Mr. Släbma Engel. Gui e an taute Dothein Gut er mit Be hacht. an ben Ga

Flaid

Aupfer, Bint uf Mücher Breil. C Die

Gold Rleider Q. Rein 20 Der

Wag Bitte g Plafi Bren Ther

Zähn

Plafi

Gold Gold- t goldene Gro

P Garten Rabe to au pach Eh. Lai (Schwe Sprach)

Stunde Luter Lapbl : Spr wünlcht Off u. Fran municht ober unter Mustan ober fr

Geb. it R DIF. IL RIG Dame. frage im So teilt. Rauen

Berl 2 Monto Bant, Suine liegen Belobr

FOI nicht gefonti absuge Bor

Stabmaidine su faut, ach Gut erhalt. Tvortwagen au faulen gelucht, Riefel Donfeimer Straße 11. 2. Gut erhalt Rlaupwagen mit Berbed au fauten gelucht. Offert. u. h. 599 an ben Tanbl-Berlag.

Gasbadofen pari erhalten, su t. gelucht Pranienstraße 6. 2 K. Flaschen aller Uri

Jaloufie-Riapplaben. 0×160, su faufen gel-ebergalie 49. Tel. 3323. Flaschen, Papier Lumpen fauft u. bolt ab Sinver, Oranienftrabe 23.
Telenten 3471
Briich genfludte

Ramillen tauft su hobem Breis Abler-Apothete Rartoffelschalen

Kuofer, Meffing Blei Rinf uiw. saub Beitung. Rinder tauft siets au hob Kreil. Still. Blückerste, 6. B. auch abgeb. E. Jung. Telesbon 6058.

Die große Anfaufsstelle für Platin, Brillanten, Jahngebiffe,

Gold: und Gilbergegenstände, Rleider, Baiche, Dibet, befindet lich immer noch bei

Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Telephon 4394. Rein Laben! Bable bobe Breife! Angenierter Bertauf.

Bitte nicht verwechseln!

Wagemannstr. 27, Laden und I. Stock statt.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bls 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis Plafin-Stiftzähne per Stück bls 50 M. . per Stück bis 300 M. Goldgebisse

Brillanten

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewe enen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27
Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Gine erfiflaffig Salon:Einrichtung

und einen erftflaffigen

Landauer

fucht gu taufen.

Georg Schmitt, Dierstein.

Bantgelune

Garten oder Grundstud Rabe ber Geerobenitrale. Bu pachten ober L. gelucht. Ch. Laux. Geerobenitr. 24.

Unterriali

Musländer (Schwebe), wünscht wegen Sprachlernen (Pransollich U. Deutsch) Konverlat. Etinbe mit gebildeter biltinguterter Dame, Off. inter O. 593 an den Logol-Berlag.

Schwedifcher Sprachenaustaufch milnicht beutiche Dame Dil u. I. 597 Tagbi.-B

Französischer Herr municht Freundin, Fraul. ober unabhängige Dame unter 32 Jahren tennen ju lern sweds Sprachen Austaulch, Offert. beutsch ober französisch, u. D. 600 an den Tagbi. Berlag. Geb. lunge Dame, Frans. erteilt Unterricht und

Ronversation, Diff. u. T. 599 Tagbl.-B. Grfindlichen

Alavierunterricht erteilt tonfervator, gebild. Dame, Raberes Abelbeid-frage 74. Bart.

Grindl, Unterricht im Schneibern wird er-feilt. Marie Wehrbein, Rauenth Str. 11, Dochp.

Berloren - Gefunden

Berloren!

Nontag nachm, auf einer Sant, Adolfsallee, eine Sutnadel m. groß. Getle icgen gelasien Bitte geg. selahnung abzug. Wörtb. itake 15, 2.

Foxterrier - Hündin

nicht tuviert, abhanden gegen flein, Format, weiß gekommen, Gegen Belohn, abungeben Rerotal 75. innichen oder verk. Maner, innichen oder verk. Maner, Rübesbeimer Straße 27.

Geschäftl. Empfehlungen

Alelterer Kanim.
jebr gewißenhaft. Abern.
idriftl. Arbeit leder Urt.
Brima Reitz Geff. Off.
1. D 806 Land. Berian Tennisschläger werden ichneil und billig oon kadmann repar, und neu bespamit Albrechtsitrake 14. Seitenbau I. Schneiderin einwliebte fich Concilenauftr. 15. Bart. I. Schneiderin emwliebte fich im Anfertigen von Damen und Kindertleib bill. A. Taabl-Berl En Empfeble mich im Anfertigen von fempfeble mich im Anfertigen von Damen- u. Kinder-Gard au müsig. Breis Abrelle im TaableBerlag. En Damen. u. Rinderfleider m. ichid u. pream. and. R Defaspeeltrose I. 4. St. Beriefte Anabenich. 1861 R. 14166 an A. E. Arent. G. pt. 6. Maint. Bugelwaiche m. angen. Donkeimer Str. 38. S. 2.7. Umn f. Manag. Airchgasse.

MRC. MEUEP, Airchgasse 19 11, 12 11, Manifure G. Genhl Ellenbogengaffe B. 1.

Derichiedenes

Die 15 3. Lebensmittels Geichuft betrieben bat. w. fich an Rebensmittels eder Obst. u. Gemülienelkäft tätia zu beteiltaen Kantt. Aur Berfügung. Litert. u. 3. 600 an d. Laabi. Berl. Gebildete: Dame mit Kapital, auf empfobl. aus einer Benfon, möchte eine Elagen: Penlion in auter Lage übernehm. Off u. 3. 500 Laabl. R. Gleg. weiß. Killderwagen

Cleg. weiß. Kinderwagen

100 Bit, fanl. Berd, Raberes Raud, Goben-ftrake 19 Oth, Bart, r.

Flügel aus Brivathaus in gute Sande su verm. Belicht. 2—4 Uhr Bingertitraße 33. (Telephon 4200.)

Sutes Rlavier Donbeimer Strafe 31, B

Weld linderloles Chen. würde ein 2 Jahre altes Bübchen als Gigen annehmen? Off-u 2. 597 Tagbl. Berlag.

eine Frau! Bin 35 Jahre alt. grob. ichlant, blond, Kim., eta. Geichaft. geb. weit gereift ca. 50 Mille Bermög. Event, Einbeit. Offert, auch von Berm. möglicht mit Bild. ehrenwörtlich zurück und verlichwiegen unter 3. 595 an den Laghl. Berlag.

Söb. Banbeamter.
in leitend. Stelle. ev., 35
Jabre. 1.68 Mtr.. in llein.
Rreisstadt (bei. Gebiet
wünlicht Dame im. Seirat
tennen su fern. Anonum
aweclios. Darleg. erb. u.
Di D. 1299 an R. Mosse.
Düsselbort. sur Weiterbeiörderung. F114

Outes herren-Fahrrad gegen gut erb. Damenrad au taulchen gelucht. Off. u. 5. 601 an b. Taght.23.

Bell. Redulein.
31 3... m. gröb. 3... lucht auf b. Wege bell. gemütv. aufit. Hern in licherer Lebensstell... im Alter von 25-35 3... aweds Seirat. Beilne lidones Deim und Bermögen. Aur ernstgem. Offert. mit Bild. welches aurüdzeichidt wird. unter R. 599 an den Taght.-33.

Reigungsehe!

Suche für meine Richte.
aus 1. Kreilen, lehr lieb.
hühlch, Mädchen. 20 Jahre
olt. ichkank. anmurige Ericheinung und ionniges
heit. Weien, mit leiner Ausbild. tüchtig i. Kuche
u. Daus, sehr surüdhalt erzogen, iedoch ohne Bermögen. Berd mit charatterreit, gutsit. Derrn in
höh. Lebensitellung. Gest.
Julicist. nicht anonum.
mit Bild u. E. 598 an
ben Tachl. Berlag.

outen Kreisen angehör. 40 Jahre, vermög. haus-fich fehr must. wunicht Briefwechtel mit gebieg herrn in guter Bolition. aweds Ebe. Gell. Zuichr. u. M. 598 Tanbl. Berlan.



Harl Haagn, Wiesbaden Riideshelmer Str. 40. Teleph. 3360.

ACH: UBB ! bletet unser großes Lager in Rauchtabaken

aller Schnitterten und preiswerten Qualitäte-Zigarren. Günstige Bezugsquelle für Wiederverkaufer.

Fa. Ludwig Wies-Zöller Engros und Detail:

Herrogartenstr. 6, gegenüber Finanzamt. Detail:

Secrobenstr. 15, Niederlagen Drog. "Hyglea" Moritzstraße 24, Citat Wazet Drog. Arthur Lehmann, Bierstadt.



483 Geisenheim im Rheingau

Gasthaus Kränkel für Au-flügler bester Aufenthalt. Altdeutsche neuhergerichtete Weinstube. Rhein- und Moselweine bis zu den feinsten Kreszenzen. Gute bürgerilche Küche. - Pension.

Joh. Holschier. Telephen Amt Rüdesheim Nr. 253.

Adıtundvierzigste ordenfliche Generalversammlung.

Gemaß § 25 der Statuten werden die Aktionare zur achtundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 30. Juni 1921

mittags 12 Uhr im Bankgebäude : Dresden, König-Johann-Straße 3, stattfinden wird, eingeladen

Tagesordnung.

Vorlage des Jahresberichtes mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrates hierzu.
 Be-chlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und die Gewinn-

Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aussichterates.

Waulen in den Aussichtsrat gemaß § 18 der Statuten.

Erhöhung des Aktienkap tals um 90 000 000.— Mark und die Festsetzung

der Bedingungen für die Ausgabe der neue Aktien.

6. Aenderung de § 5 und 6 der Statuten im Hinblick auf die Kapitals rhöhung.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammiung sind nach

§ 27 der Statuten diejenigen Aktio ar: berechtigt, welche ihre Aktien oder
eine Bescheinigung über bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der
Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage
der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet,
bei einer der nachverzeichneten Stellen:

hei der Breadner Bank in Dreasden und Berlin, sowie ihren

bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin, sowie ihren

übrigen Niederlassungen, bei der Allgemeinen Beutschen Credit-Anstalt in Leipzig, bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart, bei der Deutschen Vereinsbank

bei der Deutschen Vereinebank
bei dem Bankhause L. & E. Wertheimber
bei dem Bankhause F. A. Neubauer in Magdeburg,
bei dem Bankhause Siegfried Simon
bei dem Bankhause Siegfried Simon
bei der Dürener Bank in Düren,
bei dem Bankhause Simon Mirschland in Essen,
bei dem Bankhause Meyer & Gelhorn in Danzig
eine Emp'angsbescheinigung hinterlegen und bis nach der Generalter

gegen eine Emp'angsbescheinigung hinterlegen und bis nach der Generalversammlung daseibst lelassen.

Stimmberechtigt sind auch diejenigen Aktionare, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Kassen-Vereins vorlegen, wonach ihre Aktion spatestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Letzteren nicht mitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt sind.

Dresden, den 8. Juni 1921.

Direktion der Dresdner Bank Jüdell.

5000 Paar, Ia Gummi mit Lederbesätze, per Paar 10 Mk., ferner große Posten Anzugsfoffe von 40 Mk. an, fertige Anzüge von Mk. 475 an, beste Qualität, sowie Herrn-Einsafzhemden von Mk. 38 an, Damen-Hemden und -Hosen von Mk. 22.50 au.

Luisenstraße 39, Ecke Kirchgasse vis-à-vis "Café Atlantic".

Händler und Hauslerer erhalten hohen Rabatt.

mit und onne Mals ein vorzüglich bewahrtes anregendes Kraftigungs - Mittel bei Schwächezustanden jeder Art. Per Flasche 8 u. 10 Mk. Alieinverkauf: 9 Schützenhof-Apotheke, Langzasse 11.

Selten günftige | Gelegenheit!

Umftanbe balb, gebe ich au jebem annehmb. Breis einen größeren Boften einen gro erfttlaffiger

Rafier-Apparate

neuesten Modells mit iconen Etuis und prima Silberitabilitingen ab. Much im Detail.

Rich. Drebmalb. Belenenitrage 18. 5. 2 1



SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN

TAGSLATTRAUS . LANGUASSE 21

Reisemuster :

in eleganten Boile-Blufen u. Rleidern unter Derftellungspreis.

Ganftigfte Ginfaufs-Belegenheit. Göbenitrage 18, 2 Treppen.

Dienstag abend 1/211 Uhr entschlief nach turgem, mit großer Gebulb ertragenem ichwerem Leiben meine liebe, herzensgute Frau, Schwefter, Schwagerin und Tante

Frau Maria Beilmann

geb. Ceorge.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Anton Beilmann.

Biedbaden (Moripftr. 47), Rrengnad, Badenheim, Bingen, Bab Ems, Rew Bort, Münfter a. St.

Die Beerbigung findet Freitag, den 10. Juni, nachmittags 3%, Uhr von der Leichen-halle des Sübfriedhofes aus ftatt.

K 126

De

De

ergri

pol getlio bie

duen

perfu

Wor id I

bers laffer Ditte

Saur boğ Ober Abiti

fann.

Dure ber

molle Op t Abite fein, ber 9

ipred

3 Ub Mitt

rung

Die

erflä

für

Erre

En

Wir

einer

begr

tanij

daß Die

**John** 

Reid

Reid Musiber fte u

Inb Toge

# Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Speije-, Derren-, Schlafzimmern, Küchen, sowie jedes einzelne Motel, Gofas, Shaiselongurs. Matratin, Lesbetten und Kissen zu den bekannt billigften Preisen mit Bahlungs-Einteilung.

Aufon Mantet, Schreinermitz., Echwasdacher Err. 49.



Heute ab 71/2 Ohr

Kein Weinzwang.

Loffe Neumann.

"Die Amazone"

VA MAY.

# Kinephon: Taunusstraße 1.

Kloster Wendhusen

Schauspiel in 5 Akten nach dem weitbekannten Roman von W. Heimburg.

Der letzte Untertan.

(Die große Ueberraschung des Abends). Satyrisches Drama in 5 Akten.

Bleichstraße 30.

Bleichstraße 30.

Das große Programm 10 gewaltige Akte I. Aufführung

Erika Gläßer in "Brillanien".

"Der Mann mit den eisernen Nerven" V. Teil Der Mann ohne Namen.

Olaf Föns im deutschen Film!

Tragodie in 5 Akten

mit Olaf Föns, Erna Morena und Conrad Veidt.

Ein Kabinettstück schauspielerischer Kultur voll starker Konflikte.

# Der Diamantendieb.

(Hände hoch!) Detektiv-Schauspiel in 6 Akten-Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Freitag, den 10. Juni, von 1/4 Uhr nachmittags bis 1/11 Uhr abends:

Letzter Tag:

Ab Samstag, den 11. Juni, bis einschl. Freitag, den 17. Juni, täglich von 1/4 Uhr nachm. bls 1/211 Uhr abends:

Der grosse Hans Mierendorf-Film

mit glänzendem Beiprogramm.

Grosses Orchester.

An heissen Tagen angenehmer kühler Aufenthalt durch die neue Kühlanlage.

11. und 12. Juni

Regattaplatz an der alten Elsenbahnbrücke, Mainz.

Naheres siehe Plakat.

Samstag und Sonntag

# Klein-Europa



P. G. "Fidelitas" Wiesbaden.

Am Samstag abend 7 Uhr in dem Restaurant "Neue Adolfshöhe", Bes. Meuchner:

aus Tanz, Unterhaltung und bestehend sonstiges, wozu einladet

Der Vorstand.

Getränke nach Belieben. -

# 233

W. Hinnenberg, Telephon 6595/6598. Langgasse 15

Erste, vornehmste Kleinkunst - Bühne Wiesbadens. Direkt .: M. Alexandoff.

Tischbestellung rechtzeitig erbeten.

Telephon 1028. Taglich abends 8 Uhr Das fabelhafte Juni - Programm mit

lames Basch ! der bestbekannte Humorist

Baronin Pla von Könitz Vortragsmeisterin. Bernhard und Robert Bell, die berühmten

skandinav. - amerikan. Step-Tänzer sowie nambulte Künstl. erst. Kleinkunstbühnen

Exquisite Küche.

Soupers à Mk. 20.-Eintritt Mk. 10 .--.

Ab 91/, Uhr: TROCADERO Tanzpalast u. Bar. Original Jazz - Band

# (83)

Stets Neuheiten Damen-

Jaschen. Qualitäismare I

& Bretbeil porm. Alzen feine Gederund Buxusmaren Webergasse 21

### Starte Sandleiterwagen und Holiwolle, auch Budeniagement liefert 470

B. Gail Wwe., Biebrich Telephon 13 Amt Biebrich.

# ODEON

Kirchgusse 18.

Das große sensationelle Kriminal - Schauspiel: Im Schuldbuch des Hasses.

In der Hauptrolle:

Leontine Kühnberg. Das Rreuz am See.

Drama in 4 Akten

# ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12. Henny Porten in dem sechsaktigen Schauspiel

ROSE BERND von Gerh, Hauptmann. Weitere Mitwirkende: Emil Jannings,

Werner Krauss. Adipipopex. Lustspiel in 3 Akten mit Kurt Wolfram

Klestich und Carlchen. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

# KHENANIA

Lichtspiele. Freitag letzier Tag.

Achtung! 2 Schlager. Der große Original-Wildwest-Film:

Der Schlafende Löme sowie das Spionage-

Drama: Tod der Spionin.

# !! Heute letzter Tag !! Der John der Macht.

4. Teil, 6 Akte. Vom 5. bis 9. Juni:

Teddi kommt zur Hilfe

Morgen:

Fünfter Tell

Mblpanen, Abzieben

Bartettböden ubern. noch Schreiner-meifter. Off. unt. E. 383 an ben Tagbl. Berlag.

Theater

# Staats-Theater.

Donnerstag, & Juni. 41. Borftellung Abonnement C. Der lebenbe Leichnam. Drama in 6 Aften (12 Bilbern) von Leo Tolftot.

von Leo Tolitol
Deutsch von August Scholz.
In Siene geseht von A. Doch
Gebor Proca som (Keda)
Rari Androig Diehl
Lisa, f. Frau . This Harming
Sosion . Trump Sonnersann
Anna Vandouma M. Laublen
Karenin, Lisas zweiter Gatte
Mana Dimitrijewa, j. Matter

Karenkt, Lips beiter Steinbed Unna Dimitrijewna, i. Matter Warga Ruhn Harga Ruhn Hanga R

Antang 6.30, Enbe 10 Uhr.

# Rurhaus-Romerte

Donnerstag, S. Juni Vorm. 10.32 Unrim groß. Saales Orffeatl Voraulführung zu dem Dritten Orchester Konzert des

IV. Brahms-Festes. Vormittage 11 Uars Konzert

in der Kochbrunnen - Anlage. Ausgeführt von dem verstärst. Residenzthester-Orchester. Leisung : Kapedmetr. L. Kuckra

Leitung: Kapetimetr. L. Kuckro

1. Ouvertüre z. Operette "Eine
Nacht in Venedig" v. Strauft.

2. Blumenmärchen von Lange.

2. Im Sternengians, Walter von
E. Waldter-fe.

4. Marsch und Aris aus der
Oper "Die Zauberflöte" von
W. A. Mozart.

5. Fantasis aus der Operette
"Der Vogeihändler" von
C. Zeller.

6. Vom Fels zum Meer, Marsch
von Jessel.
Nachmittags 4.30 bis 6 Uhr

Nachmittags 4.39 bis 6 Uhr Atonnements-Konzert.

mageführt von Musik-Verein "Concordie" Malua. "Concordia" Maina.

I. Hers - Juwel, Marsch von
F. Telke.

2. Ouvertüre zu "Wenn ich
König wir" von A. Adam.
Sirenensauber, Walzer von
E. Waldteufel.

4. Pantasie aus "Rigoletto" von
O. Verdi.

5. Zwei elsäßische Bauerutanze
von E. Burand.

6. Was jeder singt, Potpourfi
von Gilbert.

7. Pantasie aus "Traviata" von
G. Verdi.

8. Marsch von Bankenburg.

Abenda 8 Uhr im großen Sasiei

Abenda & Uhr im großen Saales Drittes Orchest r-Konzeri IV. Brahms-Festes.

Dirigent: W. Furtwingler. Alt-Hisspeedie (One-co). Klavier-Konzert B-dur (Adwin Fischer). Symphonie Nr. IV, E-meil.

Abends 5.43 bis 10 Unr Abonnements-Konzert

Ausgeführt von der Kapelle des Wiesbad, Musik-Veruink Leitung: Kari Schwartze.

1. Friend drauf los, Marsch von F. v. Bion. 2. Ouverture zu "Rosamunde" von Fr. achubet. 2. Slavischer Tans Nr. 8 von

1. Slavischer Taus Nr. 8 von A. Dvordk.
4. I. Smite L'Arlésienne von G. Binet.
1. Prélude. 2. Minosto.
2. Adagiette. 4. Carilles.
5. Ouvertûre z. Oper Norma von V. Beilini.
6. Tausen môcht i h. aus der Operette "Die Cardas-fürstin" von E. Kälmán.
7. Berien bei Nacht, Potpourn von Lincks.
8. Marson von Priedemans.

& Marson von Friedemann

tres ben tres ben fi a t Da a